Verkauf nur an Erwachsene!

frivol

Nr. 258
DM 16,80
ÖS 150,–

Das besonders ästhetisch-natürliche Erotikmagazin für beide

inhalt

frivol

Kalender-Girl Februar 1996

KALTE NÄCHTE · HEISSE TRÄUME

Marylinn, unser Kalendergirl für Februar, läßt die Kälte der Jahreszeit schnell vergessen. Heißblütig und selbstsicher, gewährt sie uns einen Einblick, den man so schnell nicht vergessen wird.

Wenn es draußen noch so richtig klirrend kalt ist und man sich dann in ein schön kuscheliges, warmes Bett verkriechen darf zu einer Freundin wie Marylinn, denn kann man sich glücklich schätzen.

Man(n) muß nicht erst aus Eis sein, um in Marylinns heißen Umarmungen dahinzuschmelzen. Schmusen, kuscheln, sich gegenseitig streicheln und heiß machen für den großen Augenblick, wer sehnt sich nicht danach?

Ich bin ständig GEIL

Meinen Freund wollte ich schon immer einmal so richtig heiß machen, ihn aufgeilen mit Worten und Taten, doch bisher hatte ich mich einfach nicht getraut. Da ich aber ständig geil bin und schon bei dem Gedanken an Sex feucht werde, hatte ich mich fest antschlossen: Heute sollte es soweit sein. Ich wollte meinem Freund auf die Sprünge helfen. „Hey! Magst Du Nachtisch?", fragte ich ihn und wackelte ganz arglos mit den Beinen, aber dennoch so, daß er mir dazwischenschauen konnte. Ihm fiel fast der Löffel aus der Hand, denn damit hatte er nicht gerechnet. Obwohl er schnell die Beine zusammenkniff, konnte ich die dicke Beule in seiner Hose sehen, die sich sofort darauf gebildet hatte.

„Komm schon, zeig ihn mir, deinen kleinen, dicken Freund", lockte ich ihn und ließ ihn wieder ganz schamlos zwischen meine Schenkel schauen. Es dauerte zwar einen kurzen Moment, doch dann hatte er sich wieder im Griff. „Nimm ihn dir doch, wenn du ihn haben möchtest!" sagte er nur und hielt mir seinen Unterleib entgegen. Sein Schwanz sprang förmlich, als ich die Hose mit zittrigen Fingern öffnete. „Komm her und leck mich, ich bin so geil, daß kannst du dir gar nicht vorstellen", bettelte ich ihn an. Aber auch mein Freund war so geil, daß er sich nicht lange bitten ließ.

Fast schon brutal riß er meine Schenkel auseinander und beugte sich über meine Muschi. Seine flinke Zunge bohrte sich sofort tief hinein, nachdem seine Finger sie weit geöffnet hatten. Das brachte mich nahe an den Siedepunkt, doch so schnell wollte ich noch nicht aufgeben. „Jetzt bist du wieder an der Reihe", keuchte ich und wehrte mich gegen seine Zärtlichkeiten. Zitternd stand sein Pfahl vor meinem Mund, doch nicht lange, denn da hatte ich ihn fast bis zum Anschlag verschlungen. Wir ergaben uns beide unserer puren Geilheit

„Jaaaaaah, aaaaaah, uuuuuuuh", hörte ich mich stöhnen und jammern, denn mein Freund hatte sich schon wieder über meine Muschi hergemacht. Wir wechselten immer dann, wenn es drohte, uns zu überkommen Wir wollten die Zeit genießen und keinen Quicky abreißen „Ich will dich jetzt ficken!" rief mein Freund da plötzlich und grapschte nach mir

„Wauuuuh, du hast ja Worte drauf!" staunte ich, denn bislang hatte sich mein Freund noch nie so gehen lassen und das Wort Ficken, oder Muschi in den Mund genommen. In seinen Augen konnte ich ablesen, wie geil er war. Die reinste Wollust stand dort geschrieben Seine mächtige Latte stand zitternd zwischen seinen Schenkeln Sein Schwanz stieg zu ungeahnten Höhen empor Jetzt konnte ich nicht anders - ich öffnete die Schenkel und setzte mich rittlings auf seinen Schoß.

„Schnell, aaaaah, ooooooh, laß uns ins Bett gehen, da kann ich mich besser austoben und es dir so richtig besorgen, mmmmmh!" keuchte er. Ja, genau das wollte ich auch, er sollte mich durchbumsen, bis ich die Englein singen hörte. Keine drei Sekunden später lagen wir im Bett. Er kniete über mir und seine Schwanzspitze stupste keck gegen meine Muschi. Wie ein Orkan überkam es mich und der erste Orgasmus schoß durch meinen Körper, wie das Donnergrollen nach einem heftigen Blitzschlag

Mein Freund spürte sofort, was in mir vorging. Jetzt war er da, wo er mich hinhaben wollte. Er wußte genau, daß ich jetzt erst recht noch einen weiteren Orgasmus haben wollte. Wie ein wildes Tier sprang er mich an. Meine Muschi war so naß, daß sein Schwanz keine Mühe hatte hineinzutauchen. Mit einem Rutsch steckte das große Ding bis zum Anschlag darin. Ich konnte seinen Sack an meiner Haut spüren. Vehemente Stößen folgten nun rhythmisch wie ein Uhrwerk. Sein Atem drang keuchend und stockend an mein Ohr und brachte mich wieder in Stimmung.

„Jaaaaah, bums mich, fick mich, bis die Funken sprühen, mmmmmmmh!" stöhnte ich laut auf, als er sich jetzt zwischen meine offenen Schenkel kniete, sie noch weiter auseinanderriß und mir seinen steifen Kolben wieder und wieder in die nasse Muschi stieß. Meine Füße hatte ich längst um seinen Rücken gelegt. Es war herrlich, einfach geil und wollüstig, denn im Spiegel konnte ich zusehen, wie sein Schwanz in meiner heißen Möse arbeitete.

„Jaaaaaah, ja, ja jaaaaaah, jetzt kommt es mir gleich!" schrie er plötzlich laut auf und seine Bewegungen wurden immer hektischer und ruckartiger. Es schüttelte ihn heftig, und ich wußte genau, daß er jetzt nicht mehr zu bremsen war. „Spritz mir in den Mund und auf die Titten, bitte, bitte", flehte ich ihn an, denn auch in meinen Lenden begann es jetzt wieder zu brodeln. Als er seinen Schwanz aus meiner Fotze zog, klatschte mir schon der erste Schwung über die Titten. Schnell nahm ich seinen zuckenden Schwanz in den Mund, um den Rest aufzusaugen, denn genau in diesem Moment schüttelte mich der nächste Orgasmus.

Strümpfe und Strapse ...

"...sind für mich die Krönung der Dessous, denn welcher Mann könnte diesen kleinen Reizen widerstehen? Ich weiß nicht einmal genau, was es eigentlich ist, daß die Männer an Strümpfen und Strapsen so fasziniert. Mit einer Strumpfhose habe ich jedenfalls längst nicht den gleichen Erfolg."

Geile Dinger...

„… hat mein Freund immer gesagt! Damit meinte er meine Strümpfe. Er war ein Typ, der mehr nach Äußerlichkeiten ging. Er brauchte einfach gewisse Reize, um richtig auf Touren zu kommen. Wenn ich ihm auf einer Party mal so ganz nebenbei einen kleinen Einblick unter meinen kurzen Rock gewährte, dann ließ er nicht locker, bis wir einen Quicky in einem Nebenzimmer hingelegt hatten. Dieses Phänomen habe ich mir weidlich zu Nutzen gemacht und schon wahnsinnigen Erfolg bei den unterschiedlichsten Typen gehabt. Noch kein Mann konnte diesem Anblick widerstehen!“

„Ich habe sogar Männer kennengelernt, die darauf bestanden, daß ich die Strapse und Strümpfe beim Verkehr anlassen sollte. Naja, wenn es denn ihrem Stolz dient, dann soll es so sein, schließlich habe ich ja auch etwas davon. Wie Tiere wurden manche Typen und haben mich wirklich geschafft. Sie kämpften bis zum Umfallen. Selbst danach konnte ich sie wieder auf die Beine bringen, wenn ich mich vor ihren Augen nur in Strümpfen und Strapsen bewegte. Eine wirklich tolle Erfindung, diese geilen Dinger!“

POOLSERVICE

„Hey Katja!" rief Frank laut. „Wa bleibt denn dein sprichwärtlicher Poolservice?" Er lachte dannernd und winkte Katja zu sich heran „Du willst mich doch hier sicher nicht im Trockenen sitzenlassen, oder?" fragte er mit erregter Stimme. Katja wußte nur zu genau, was er van ihr wallte, aber genau das wallte sie ja auch. Eigentlich kannte sie es gar nicht aft genug haben, und da kamen ihre Freunde ihr gerade recht. Ohne lange zu zägern, stieg Katja zu Frank in den Pool und griff herzhaft zu.

„Oh, deine Latte steht ja schon wieder!" freute sie sich, denn sie wußte, daß Frank erst vor zehn Minuten mit ihrer Freundin einen heißen Quicky hatte. Auf ihren Partys war eben immer etwas los „Jaaah, komm her, nimm ihn in die Hand und massiere ihn wieder schön steif, damit ich dich richtig ficken kann!" bettelte Frank, der geanu wußte, wie er Katja zu nehmen hatte Es machte sie rasend, wenn einer so offen zu ihr sprach Sie ließ ihn auch kaum aussprechen, da hatte sie sich seinen harten Pin schon einverleibt

„Jetzt ist er steif genug - ich will ihn haben!" sagte Katja mit fester Stimme und stieg rittlings auf ihn. Sie war selbst schon so naß, daß sein Schwanz ohne Zögern in ihre Lustgrotte einfuhr Katja stöhnte ganz leise, wurde jedoch mit jedem seiner harten Stöße lauter und lauter „Mmmmmh, ooooooh, uuuuuuh!" zischte sie in sein Ohr und knabberte heftig auf seinem Ohrläppchen.

„Du schaffst mich doch immer wieder, du kleines Luder!" zeterte Frank, denn er spürte, wie es über ihn kam Schnell wechselte er deshalb auch die Stellung, denn so schnell wollte er doch noch nicht abschießen Nach kurzer Pause donnerte er ihr wieder seinen harten Riemen in die weit offene Muschi Katja stand nur auf einem Bein und hatte das andere Bein weit nach oben gestreckt. Für Frank ein faszinierendes Gefühl.

„Also, daß ist doch die Höhe", schimpfte Peter da schalkhaft. „Statt sich mit den anderen zu amüsieren, vögelt er sich so ganz langsam durch alle Partygirls!" ulkte Peter weiter, der die beiden überrascht hatte. „Aber da will ich auch ein Wörtchen mitreden!" lachte er begeistert, als er Katja so vollkommen nackt vor sich stehen sieht. Sein Schwanz beginnt schon sich aufzuwölben. Ihm wird es zu eng in der Hose und er drängt nach draußen, er will auch in die nasse Möse von Katja einfahren. „Hey, was haltet ihr denn von einem schönen Blaskonzert?" fragte Katja lächelnd und kniete sich zwischen die beiden.

Im schnellen Wechsel bediente sie ihre Schwänze nach Strich und Faden. Ihre Finger kraulten dreweil sanft die zuckenden Säcke und die fiebrigen Schäfte. Frank und Peter wähnten sich im siebten Himmel. „Halt!" zischte Peter da, der schon fast abgespritzt hätte. „Ich will dich doch wenigstens einmal gefickt haben."

Schnell hat sich Peter in die Wanne gesetzt und zieht Katja ganz langsam und genüßlich auf seine steife Rute In dem Mament, wa sich Katja etwas bücken muß, um nicht umzufallen, da kann Peter direkt in ihr nasses Loch schauen. Var geifernder Wallust zuckt sein Schwanz unkantralliert hin und her, findet aber dennach schnell das gewünschte Ziel. Mit einem befreienden Seufzer läßt er Katja ganz auf seinen Schaß herunter, womit sein Schwanz bis zur Wurzel in ihren Unterleib eindringt.

Es folgt ein heißer Ritt. Auch Frank steht nicht untätig herum, sondern läßt sich von Katja mit dem Mund bedienen. Immer heftiger und wilder werden ihre Bewegungen. Sie spüren, daß es nicht mehr lange dauern wird und sie wieder einmal alles hergeben müssen, im wahrsten Sinne des Wortes „Jetzt will ich aber auch nach einmal .", schmollt Frank. Er stößt Peter beiseite und kniet sich schnell zwischen Katjas Schenkel

In wilder Hast jagt Frank ihr seinen Degen in die klatschnasse Pussy Peter ist inzwischen soweit, daß er nicht mehr an sich halten kann. Wie eine Springflut schießt sein Saft über Katjas Mund, die sich gierig bemüht, auch keinen Trapfen zu verlieren. Das wiederum hat Frank so angetörnt, daß auch er zum Abschuß kommt und Katja seine weiße Lava über den Körper spritzt.

Sexuelle Auswüchse

*Liebe Freundinnen,
liebe Freunde,*

Heute habe ich mich ganz den sogenannten „sexuellen Auswuchsen" verschneben, denn uns erreichen immer wieder Leserbriefe, worin wir gebeten werden, doch einmal uber Randgruppen zu berichten, die sich mit Gummi, Lack, Sklavenspielchen etc beschaftigen

Hierzu muß ich gleich am Anfang sagen, daß es gar keine Randgruppen mehr sind wenn man der Statistik glauben darf. Sehr viele Paare haben den Allerwelts-Sex satt und suchen neue Wege, um sich den ersehnten Spaß zu gonnen.

Je starker der Druck unserer Gesellschaft wird, umso mehr Entspannung muß zum Ausgleich her Einige verlegen sich da auf die abenteuerlichsten Dinge, wie Bungee-Springen, oder Paragleiten, andere wiederum suchen die Entspannung in der korperlichen Liebe

Alles soll noch besser werden, noch schoner, noch mehr Entspannung bringen. Leider verrennen sich einige dabei Sicher ist es schon immer wieder etwas Neues aufzutun, solange beide Partner daran Spaß haben, doch wenn es sich zu echten sexuellen Auswuchsen entwickelt, dann macht so mancher Partner einen Ruckzieher

Also, nicht gleich mit der Tur ins Haus fallen, sondern sich überzeugen, daß es beiden Spaß macht, was immer es auch ist. Man glaubt kaum, was so alles hinter verschlossenen Turen passiert.

Eva G. aus Bochum schreibt uns „Wir lieben uns sehr, doch der Lack ist ab! Aus diesem Grunde haben wir uns einem Kreis angeschlossen, der sich mit außergewohnlichen Sexspielchen beschaftigt Anfangs hat es auch Spaß gemacht, doch dann kam das große Erwachen, denn mein Mann verlangt nun Partnertausch von mir. Er besteht darauf. Das hat uns auseinandergebracht!"

Wie man sieht, ist nicht alles gut, was zur sexuellen Entspannung dient. Erst die gegenseitige Akzeptanz und volles Vertrauen konnen zum Erfolg führen.

Als Auswuchs kann man es auch bezeichnen, wenn sich jemand in eine Sache hineinsteigert. Er versucht mit aller Gewalt diese Entspannung herbeizuführen, merkt jedoch nicht, daß er sich dabei immer mehr verkrampft. So klappt das niemals.

Probiert doch einfach mal aus, was nach Eurer Meinung Spaß machen konnte, erwartet aber nicht gleich einen uberwaltigenden Erfolg Es gibt tausend Sachen, die da hilfreich sein konnten, nicht nur eine!

Eure

Sylvia

sprechstunde bei barbara

Verführt

Liebe Barbara,

ich bin eine 27jährige Angestellte und wurde von einem Arbeitskollegen verführt. Ich hatte schon immer ein Auge auf ihn geworfen und jetzt endlich den Mut gefaßt, ihn mal einzuladen, denn wir wollten Essen gehen. Leider mußte ich dann aber zu Hause auf einen wichtigen Anruf des Chefs warten. Mein Kollege kam trotzdem. Wir legten uns einen Videofilm ein, damit die Warterei nicht allzu lange dauern wurde. Leider erwischte ich in der Eile einen alten Pornofilm und bemerkte meine Verwechslung erst nach den ersten Szenen. Jetzt wollte ich auch nicht auffallen, und den Film sofort wieder herausnehmen, sagte ihm aber, daß ich mich vergriffen hatte. So ganz wird er mir das sicher nicht abgekauft haben, jedenfalls schauten wir ihn uns an. Mir wurde ganz feucht zwischen den Schenkeln, da ich nur einen winzigen Tanga anhatte, der auch noch sehr eng saß. Im Film zog sich gerade eine 'Lady' aus, und mein Kollege fragte scheinheilig, ob ich nicht auch solche Wäsche tragen würde. Er ließ mich auch gar nicht antworten, sondern zog einfach meinen Rock hoch und schaute nach. Er sah natürlich sofort, wie geil ich war und nutzte diese Gelegenheit schamlos aus. Mit einer Hand griff er voll auf mein Geschlecht, massierte es sachte und druckte mir einen dicken Kuß auf die Lippen. Es kam, wie es kommen mußte. Er riß mir förmlich die Kleider vom Leib und vergewaltigte mich fast. Es war himmlisch, denn er hatte einen großen, langen und sehr steifen Penis, den er mir in die Spalte schob. Mir wird heute noch ganz heiß, wenn ich daran denke. Doch wer denkt, es sei alles in Ordnung, der irrt gewaltig, denn mein Kollege geht mir seitdem sehr geschickt aus dem Weg. Was kann ich nur tun, um ihn wieder zu mir zu holen, denn ich möchte ihn für immer haben?

Linda F.

❋

Liebe Linda,

ich nehme an, daß Dein Kollege nur verschreckt über sich selbst ist, denn wie Du sagst hat er Dich ja fast vergewaltigt. Er hat wahrscheinlich die gleichen Sehnsüchte, traut sich aber nicht, etwas zu unternehmen. Schreibe ihm doch einfach ein paar Zeilen, wie schon Du es empfunden hattest und daß Du ihn sehr magst. Ob er sich wieder einmal mit Dir treffen möchte, nicht nur zu einem Schäferstündchen. Ich wünsche Dir auf alle Fälle gutes Gelingen.

Wie funktioniert bisexuelle Liebe?

Liebe Barbara,

ich bin 25 Jahre alt und muß zu meiner Schande gestehen, daß ich nicht sehr gut drauf bin, was Sex anbelangt. Zumindest verstehe ich oft nicht, was andere meinen. Ich habe immer das Gefühl, die reden in einer Fremdsprache. Was bedeutet zum Beispiel 'Bi' in verschiedenen Anzeigen? Auch kann ich mit dem Begriff 'Natursekt' nichts anfangen, oder 'Anal'. Kannst Du mir da weiterhelfen, oder mir zumindest sagen, an wen ich mich wenden kann, denn mit meiner Freundin mag ich darüber nicht reden, die hält mich sonst noch für einen Trottel.

Karsten B.

❋

Lieber Karsten,

Du solltest ruhig etwas mehr Vertrauen zu Deiner Freundin haben, denn es ist doch nicht davon abhängig, ob man einen Begriff kennt oder nicht, sondern vielmehr der Mensch als solches zählt. Trotzdem aber hier die Begriffsbestimmungen. Bi wird benutzt, um damit auszudrücken, daß ein Mensch sich zu beiderlei Geschlecht hingezogen fühlt. Ein Mann zum Beispiel ist nicht gleich schwul, wenn er zusammen mit einem anderen Mann eine Frau beglückt. Auch wird eine Frau, die sich bi nennt, nicht lesbisch sein, nur weil sie hin und wieder sich von einer Frau angezogen fühlt. Natursekt hingegen ist eine Art von Spielchen, das nur wenige mögen, denn es sind im Grunde genommen sogenannte Pinkelspielchen, wobei sich die Partner gegenseitig einnässen. Unter analem Geschlechtsverkehr ist gemeint, daß der Mann sein Glied nicht in die Scheide der Frau einführt, sondern in den After, aber auch alle Spielchen, die diesen Punkt mit einbeziehen, werden als analer Sex bezeichnet. Ich hoffe ich konnte Dir damit dienen.

Angst vor Fellatio?

Liebe Barbara,

meine Freundin (18) ist sehr reif für ihr Alter und ich (22) liebe sie sehr. Wir müssen uns im Sexleben erst noch richtig kennenlernen, doch auch ich bin noch nicht sehr erfahren, deshalb habe ich auch eine Bitte an Dich. Meine Freundin mag keine Intimküsse. Zwar darf ich sie an allen Stellen küssen, aber sie eben mich nicht. Sie weicht meinen Fragen auch dauernd aus, deshalb bitte ich Dich mir darauf eine Antwort zu geben. Ich glaube, daß mein Penis ganz normal ist, also deshalb auch keine Schwierigkeiten zu erwarten sind. Sie streichelt mich gerne, nimmt ihn also auch in die Hand, doch mit dem Mund traut sie sich nicht. 'Ich möchte das eben nicht' sagt sie nur und damit ist für sie das Thema gegessen. Ich will nicht sagen, daß ich darunter leide, denn es ginge auch so, doch möchte ich zu gerne wissen, was sie daran hindert es zu tun. Hast Du eine plausible Erklärung für ihr Verhalten?

Ingo A.

❋

Lieber Ingo,

wahrscheinlich ist es nicht der Kontakt mit dem Mund, sondern vielmehr eine falsche Aufklärung oder falsche Information, die Deine Freundin dazu veranlaßt, denn viel Frauen haben Angst den Samen des Mannes zu schlucken. Es kursieren die wildesten Gerüchte, was dadurch alles passieren konnte. Die Vorstellung Deiner Freundin kann soweit gehen, daß sie schon Angst davor hat, die Spermien in den Mund zu bekommen. Du kannst Ihr die Angst nehmen, indem Du offen mit ihr darüber sprichst und ihr erklärst, daß Du ihr rechtzeitig vor einem Erguß sagst, daß es soweit ist. Sie kann dann einfach nur mit der Hand weitermachen, damit sie mit dem Mund erst gar nicht mit den Spermien in Berührung kommt, obwohl das alles nur eine Einbildung ist, doch Ekel kann sich sehr schnell zu einer Ablehnung auswuchern. Verständnis und Liebe sind angesagt. Hilf ihr, denn dann wird sie sich vielleicht irgendwann einmal daran gewohnen. Sei aber auch bitte nicht bose, wenn sie sich weiterhin dagegen straubt. Versuche es zu verstehen und akzeptiere es.

Kann ich etwas ändern?

Liebe Barbara,

mein Freund und ich sind 45 und 39 Jahre alt. Wir kennen uns schon seit sechs Jahren und leben auch zusammen. Wir wollten nicht heiraten. Unser Leben verlief bisher auch sehr ausgeglichen, sei es der Alltag, wie auch das Sexleben. Erst nachdem sich unsere Telefonrechnung um einen gewaltigen Betrag erhöhte, kam ich hinter das kleine Geheimnis meines Freundes. Er nimmt an einem Telefonsexkreis teil. Dann sei er so richtig aufgegeilt, um mit mir schlafen zu können, hatte er mir geantwortet. Ich war sehr erschrocken, denn was soll ich jetzt machen. Ich fühle mich erniedrigt, ausgenutzt. Reiche ich ihm vielleicht nicht mehr? Wann kommt der Tag, an dem ihm Telefonsex nicht mehr reicht und er sich echten Sex bei einer anderen holt. Bitte hilf mir schnell. **Elvira H.**

*

Liebe Elvira,

in einer Beziehung kommt so etwas schon mal vor, wenn das Sexleben genauso eingefahren ist, wie der Alltagstrott. Dein Freund versucht sich neue Anregungen zu holen, damit das Sexleben eben nicht ganz einrostet. Sprich mit ihm mal darüber. Versucht Euer Leben zu anderen, bringt Farbe und Frohsinn hinein, denn gerade jetzt, der Frühling kommt, ist eine wunderbare Zeit dazu, sein Gefühlsleben wieder in Schwung zu bringen und Du wirst sehen, daß Dein Freund auch wieder ohne diesen Telefonsex auskommen kann. Ich wünsche Euch noch viele angenehme Stunden zu zweit.

Kugeln für die Liebe?

Liebe Barbara,

mein Freund schenkte mir zu meinem 26. Geburtstag eine goldene Schatulle mit sogenannten Liebeskugeln, nur leider weiß ich nicht, was ich damit anfangen soll. Eine Freundin lächelte nur darüber, konnte, oder wollte sich aber nicht dazu äußern. Ich nehme an, daß mein Freund mir damit etwas gutes tun wollte, nur traue ich mich nicht, ihn danach zu fragen, denn vielleicht lacht er mich als 'Dummerchen' ja nur aus? Bitte gib mir doch einen Tip. **Angela W.**

*

Liebe Angela,

diese Liebeskugeln sollen ein kleiner Ersatz für Deinen Freund sein, denn diese Dinger werden in die Scheide eingeführt und verbleiben da, auch wenn Du zur Arbeit gehst, oder sonst etwas unternimmst. Bei jeder Bewegung von Dir werden die Kugeln in Deiner Scheide arbeiten, sich aneinanderreiben, sich drehen und klickern. Angeblich lost das ein Wonnegefühl bei Frauen aus. Ich personlich kann zwar nicht daran glauben, denn die Scheide hat innen kaum Nerven, kann also auch wenig an Gefühlen weiterleiten, aber dennoch schworen viele Frauen darauf. Vielleicht ist es auch nur das Wissen um diese Kugeln, die sich in der Scheide bewegen. Versuche es einfach einmal und berichte uns vielleicht mal über Deine Erfahrungen. Wir wurden uns über einen Bericht sehr freuen.

Sexy Sachen machen mich an!

Liebe Barbara,

ich bin 38 Jahre alt und eigentlich glücklich verheiratet. Auch unser Intimleben ist intakt und es gibt sonst keinerlei Schwierigkeiten. Ein Problem schleppe ich aber immer noch mit mir herum, denn jedesmal, wenn ich einen jungen Mann sehe, der eine sehr enge Hose trägt und sein Glied sich darunter abzeichnet, dann werde ich so heiß, daß meine Scheide überlauft vor Erregung. Was kann ich nur dagegen machen und woher kommt das? Meinem Mann darf ich davon gar nichts erzählen, denn er hätte sicher kein Verständnis dafür. **Ilse A.**

*

Liebe Ilse,

wahrscheinlich geht es Deinem Mann gar nicht anders, denn auch er wird sicher heiße Gefühle empfinden, wenn er einen Teenie mit knapp sitzendem Rock und guter Figur sieht. Es ist so alt, wie Lebewesen existieren, denn erst das Aussehen und das Gehabe lockt das andere Geschlecht an. Frage Deinen Mann doch irgendwann mal ganz beiläufig, wie er über kurze Röcke sprich Minis, denkt. Oder noch besser, Du versuchst es selbst einmal. Ziehe Dich schick und sexy an, belasse aber ansonsten alles, wie es ist. Achte auf die Aktionen Deines Mannes und Du wirst Dich wundern. Es ist wie mit einem Geschenk, je schoner es eingepackt ist, desto mehr Spannung herrscht. Ich finde, Sex ist die Salz in der Suppe, die so manchen Langweilern in ihrem Leben fehlt. Aber Sex zu genießen und dazu anzuheizen will gekonnt sein.

Wilde Triebe

Liebe Barbara,

bis jetzt dachte ich immer es sei ein Orgasmus, was mich so befriedigte beim Ge-

schlechtsverkehr mit meinem Freund jedoch habe ich jetzt erst so richtig erfahren, was es heißt einen stürmischen Orgasmus zu haben Seit acht Jahren lebe ich nun schon mit meinem Freund zusammen und wir sind mindestens dreimal die Woche aktiv Neulich kam mein Freund mit einem Kollegen nach Hause, wobei beide recht angeheitert waren Da ich gerade dabei war mich umzuziehen, überraschten sie mich nur in der Unterwäsche, denn ich dachte es sei nur mein Freund Mein Freund prahlte mit mir, wie gut ich gebaut sei, wie toll ich doch aussehen wurde, vor allen Dingen darunter Er zerrte mir die Wäsche vom Leib Zuerst kam so etwas wie ein Schamgefühl in mir hoch, jedoch genoß ich die geilen Blicke seines Kollegen Irgendwie ritt mich der Teufel, denn ich pellte die beiden aus ihren Klamotten Obwohl der Kollege meines Freundes einen kleineren Schweif hatte, machte mich die Situation so dermaßen an, daß ich nicht anders konnte, als seinen Penis in den Mund zu nehmen Mein Freund bumste mich, während ich seinen Kollegen bediente Innerlich war ich wie ausgewechselt, ich gebrauchte obszöne Worte, schluckte seinen Schwanz so tief wie möglich und konnte mich auch sonst nicht mehr beherrschen Fast brutal warf mich der Kollege meines Freundes auf den Boden und nahm mich mit Gewalt So einen wilden Orgasmus, wie damals habe ich noch nie wieder erlebt Was kann ich nur tun, denn diese Gefühle möchte ich nicht mehr missen? **Lisa W.**

*

Liebe Lisa,

der Reiz des Neuen, des Ungewohnten und natürlich auch der Hauch des unterschwellig Verpönten, peitscht die Spannung, die Erregung oft so hoch daß man sich selbst nicht wiedererkennt Du brauchst nicht unbedingt einen anderen Mann, es reicht schon eine andere Umgebung, wie zum Beispiel heimlich im Wald, denn auch hier herrscht das Ungewisse, die Gefahr entdeckt zu werden vor, die ebenfalls zu einem solchen Höhepunkt beflügeln kann Selbst andere Sexpraktiken können das auslösen Habt Ihr schon einmal Analverkehr ausprobiert, oder Euch gegenseitig durch Lecken zum Höhepunkt gebracht? Benutzt ruhig obszöne, aber nicht beleidigende Worte, denn auch das schaltet ungemein an Verratet Euch gegenseitig Eure geheimsten Wünsche, was den Sex anbelangt Hilfsmittel, wie Dildo, Kondome, Gleitcremes oder ähnliches helfen da auch weiter Erfindungsreichtum zahlt

Gemeinsamer Hohepunkt?

Liebe Barbara,

mein Freund (28) und ich (25) haben da mehr eine Bitte, als ein Problem, denn eigentlich klappt bei uns alles ganz gut Leider schaffen wir es nie zusammen zum Höhepunkt zu gelangen Gibt es da vielleicht ein paar Tips, die Du uns geben konntest? Wir machen alles mögliche mit, egal, ob anal, ob im Freien, eben einfach was Spaß macht, aber Klaus, mein Freund ist immer so sehr bei der Sache, daß er immer schon nach wenigen Minuten zum Höhepunkt kommt Ich bin dann meistens die Dumme und bleibe auf der Strecke, da er dann keine Lust mehr hat Was kann man dagegen unternehmen? **Silke K.**

*

Liebe Silke

Du mußt versuchen den Mann, in diesem Falle Deinen Freund verstehen zu lernen denn bei einem Mann fällt die Lustkurve nach der Ejakulation rapide ab Also darfst Du ihn gar nicht erst so weit kommen lassen Anmachen ja, aber dann auf Dauerbrenner schalten und nicht explodieren lassen Wenn Du offen mit ihm reden kannst, dann laß Dich doch mit einem schönen langen Vorspiel erst einmal zu richtig fetzigem Höhepunkt streicheln, denn auch das bringt ihn so richtig in Wallung Ich sage immer, eine Frau ist wie ein Holzofen, es dauert halt etwas länger, bis sie die richtige Glut entfacht hat aber wenn es einmal brennt, dann geht die Post ab Ein Mann hingegen ist wie eine Gasheizung, immer bereit und sofort abzustellen Sex auf Zeit bringt Euch beiden nichts Versucht Liebe und Leidenschaft unter einen Hut zu bringen, dann klappt es auch Außerdem sollte er Dir immer sagen wann er soweit ist, damit Du ihn eventuell bremsen kannst

Wie kann ich meine Freundin scharf machen?

Liebe Barbara,

ich bin mit einer etwa 10 Jahren jüngeren Frau zusammen Wir verstehen uns prächtig und das schon über fast vier Jahre Auch ist unser Sexleben in Ordnung, doch möchte ich meiner Freundin noch mehr bieten als nur das Normale Kannst Du mir da vielleicht ein paar Tips geben, was eine Frau so richtig anmacht? **Olaf G.**

*

Lieber Olaf,

selbstredend gibt es kein Patentrezept, wie man eine Frau verführt, doch will ich Dir gerne ein paar Ratschläge mit auf den Weg geben Zärtlichkeit ist für eine Frau wohl mit die wichtigste Stimulanz, doch weißt Du da ganz bestimmt besser als ich, was sie besonders gerne mag Überlaß Deiner Freundin hin und wieder die Aktivität, damit sie ihre unausgesprochenen Wünsche erfüllen kann Zudem vergiß nie ein ausgedehntes Vorspiel, denn wie ein bulliger Ofen, kann auch sie erst dann so richtig aufleben, wenn genugend ein geheizt wurde Viele Menschen reden während des Geschlechtsaktes nicht ein Wort miteinander, dabei kann es so schon sein, sich gegenseitig durch ein paar aufpeitschende Worte in Fahrt zu bringen Laß Deine Freundin ruhig manchmal ein bißchen schmoren, gerade dann, wenn sie so richtig heiß ist, denn je mehr steigt die Spannung in ihr Streichel sie doch vorweg erst einmal zu einem seichten Orgasmus bevor Du sie mit den Lippen und Händen erneut zu einer heißen Welle hochbringst Eine Frau verkraftet gut und gerne auch drei Orgasmen nacheinander Viele Frauen lieben das Gefühl der Tiefe Wenn Du in sie eindringst dann so tief wie nur möglich, nicht etwa mit Gewalt,

aber eben bis zum Anschlag, denn das reizt unheimlich. Sag ihr, wie gern Du sie hast, wie toll sie aussieht und was für einen begehrenswerten Körper sie für Dich hat, dann wirst Du schon selbst erleben, wie sie unter Deinen Händen aufblüht.

Wir machen es nur im Dunkeln

Liebe Barbara,

ich habe vor zwei Monaten ein sehr nettes Mädchen kennengelernt und wir verstehen uns auch prächtig. Wir schlafen auch zusammen, doch leider nur im Dunkeln. Sie schämt sich anscheinend ihres Körpers, denn sie hat keine sehr großen Brüste. Ich habe sie schon ein paarmal heimlich beobachtet, wenn sie im Bad ist und ihr Körper gefällt mir so wie er ist. Für mich ist da alles am rechten Fleck. Bis auf diese d Dunkelheit ist auch sonst alles in Ordnung. Sie ist sogar experimentierfreudig im Bett und macht alles mit, sogar Analverkehr, als ich sie darum bat. Es wurde ihr zwar keinen großen Spaß machen, doch mir zuliebe wurde sie es zulassen. Ich habe sie bisher noch nicht auf ihr Problem angesprochen, denn ich habe Angst, daß sie dann geht. Bitte hilf mir schnell, denn ich möchte sie so gerne betrachten, wenn wir zusammen sind.

Markus L.

*

Lieber Markus,

ich glaube noch nicht einmal an ein Problem, denn vielleicht macht sie das Licht nur deshalb aus, weil Ihr nach Eurem Zusammensein sowieso einschlaft. Versuche es doch erst einmal bei einer sternklaren Nacht, wenn der Mond durchs Fenster scheint, so daß Du sie noch sehen kannst oder frage sie, ob sie nicht mal mit Dir zusammen duschen, oder baden will. Du wirst dann schon merken, wie sie reagiert. Offenheit zahlt sich immer aus. Ich kenne Paare, die ihre Wünsche und Träume stets für sich behalten haben, bis sie nach Jahren festgestellt hatten, daß sie eigentlich die gleichen Wünsche hatten. Ihr kennt Euch noch nicht lange, so daß es erst eines besseren Kennenlernen bedarf, bevor Du urteilst.

Die Freundin meiner Frau schafft mich

Liebe Barbara,

ich bin seit zehn Jahren mit meiner Frau glücklich verheiratet. Wir sind beide 34 und haben noch nie ernsthaft Probleme gehabt, oder gar Krach miteinander. Jetzt befürchte ich aber derben Krach, denn die beste Freundin meiner Frau bedrängt mich. Zuerst war es ja nur ein Flirt, aber es wurde mehr daraus, denn jetzt besucht sie mich auch schon mal al leine. Sie sagt zwar nichts von einer Beziehung, aber sie betatscht mich bei jeder Gelegenheit, sie schmiegt sich an mich, streichelt mich und macht mir Komplimente. Den 'Knacks' habe ich bekommen, als sie neben mir saß, frech angezogen und aufstehen wollte. Ich meine es war Absicht, jedoch behauptet sie, es sei aus Versehen geschehen, denn beim Aufstehen stutzte sie sich auf meinem Knie ab und rutschte auch prompt ab, genau zwischen meine Schenkel. Sofort entschuldigte sie sich. Sie kniete sich hin, sah mich lachelnd an und fragte „Soll ich pusten?" Sie meinte eindeutig 'blasen', doch da wollte ich nicht mitspielen, obwohl sie mich fast herumgekriegt hatte. Nun nehme ich aber an, daß ich sie nicht überzeugen konnte. Selbst von meiner eigenen Frau hörte ich „Die meint das nicht so, die ist halt so veranlagt. Meine Frau ist nicht ein bißchen eifersüchtig darüber. Ich habe Angst, daß ich dem Druck irgendwann einmal nachgeben werde. Was soll ich nur tun?

Axel B.

*

Lieber Axel,

das Vertrauen Deiner Frau zu Dir und zu ihrer Freundin ehrt sie. Du solltest es nicht erschüttern, indem Du schwach wirst. Sprich noch einmal mit Deiner Frau über Deine Sorgen und erkläre ihr, daß Du ihrer Freundin die Meinung sagen wirst, wenn so etwas noch einmal vorkommen sollte. Deine Frau muß wissen, warum ihre Freundin eventuell plötzlich sauer reagiert.

Zusammen mit Freunden in die Sauna

Liebe Barbara,

vielleicht reagiere ich übertrieben, doch ich habe Angst meinen Mann zu verlieren. Wir sind jetzt seit etwa acht Jahren verheiratet, haben aber keine Kinder. Sexuell hat es etwas nachgelassen, aber wir sind auch keine Sexfreaks. Jetzt haben wir uns eine Sauna zugelegt und viel Spaß damit. Nach einer Party ist ein befreundetes Pärchen mit uns in die Sauna gegangen und wir schäkerten heftig miteinander. Ein Klaps auf den Po, eine anzügliche Bemerkung und so. Die Frau unseres Freundes sieht recht gut aus und hat eine tolle Figur, was ich von mir nicht unbedingt behaupten will. Jetzt will mein Mann andauernd mit unseren Freunden in die Sauna, angeblich nur des Spaßes wegen, denn allein hätte er keinen solchen Spaß dabei. Ich erwische ihn aber immer wieder dabei, wie er unsere Freundin mit gierigen Augen betrachtet, ja manchmal so gar seinen steifen Penis verbergen muß.

Heidrun G.

*

Liebe Heidrun,

wahrscheinlich geht bei Deinem Mann nur seine Phantasie mit ihm durch. Er hegt einen Wunschtraum, denn alles Neue und Unerreichbare hat seinen eigenen Reiz und zieht ihn gewissermaßen an. Du mußt ihm schon zeigen, welche Ängste Dich quälen. Wenn er dann noch nicht aufwacht, solltest Du ihn ganz gezielt darauf ansprechen und was Du beobachtet hast. Vielleicht solltet Ihr Euch auch einmal überlegen, ob Euer Sexleben wirklich noch in Ordnung ist. Wie Du selbst schreibst, seid Ihr keine Sexfreaks, aber Dein Mann auch nicht? Nach dem nächsten Saunabesuch versuche ihn zu einem Schäferstündchen zu überreden, vielleicht sogar bei einem zweiten Saunagang, wo Ihr ganz allein seid!

herren zahlen
für die ersten sechs druckzeilen
20 dm, einschließlich portopauschale
für jede weitere druckzeile
zahlen sie 3 dm

kontakte

partnerschafts-kontakte

Reifes Paar sucht Paar oder Einzelpersonen, die sich uns bei frivolen bis extremen Spielchen, wie zeigen, fummeln etc. anschließen wollen. Heiße Kinobesuche, Toilettensex, Massage etc. erlaubt. Auch Partnertausch bei Gefallen. Wir leben im PLZ-Raum 7, kommen aber auch gerne weiter.
Chiffre 2581

Paar, oder Kreis gesucht, der an Videoaustausch (private Aufnahmen) interessiert ist. Chiffre 2582

Kreis sucht immer noch Damen, oder Herren mit Partnerin bis 40. Auch Ausländer dürfen sich melden. Wir haben keinerlei fin. Int., legen aber Wert auf Gesundheit und Verschwiegenheit. Fotoamateure willkommen. Private Treffen möglich zwischen Einzelpersonen in einem verschwiegenen kleinen Strandhaus - kostenlos. Chiffre 2583

Reizwäsche-Pärchen gesucht von ebensolchem. Wir sind schlank, sportlich und lieben die ausgefallenen Stellungen. Ihr solltet nicht älter als 40 sein. Bitte unbedingt Foto beilegen. Niveau, Sauberkeit und Diskretion erwünscht und geboten. Chiffre 2584

Wochenendparty mit heißen Spielchen! Wer möchte noch in unsere Gesellschaft einsteigen? Wir lieben Soft, PT und Anal. Sie (42) leicht Bi. Er (44) mit kleinem Bauch, aber großem Riemen. Lecken, Blasen, eben alles was Spaß macht. Sie sollte auch leicht Bi sein (Er nicht!!) Chiffre 2585

Gutsituiertes Paar, (30/34) möchte für Gummi-Spiele ein unkompliziertes Paar kennenlernen. Wer hat Lust sich so richtig im Öl zu aalen und dabei zu vögeln, was das Zeug hält? Bitte nur bis 40 Jahren. Partnertausch erwünscht und Analverkehr. Sauna und Schwimmbad vorhanden. Keine finanziellen Inter. Bitte Bild. Chiffre 2586

Unerfahrenes Paar 28,29, sucht erfahrenes Paar, damit sie uns in die Liebe zu viert einführen. München alles ohne Anlaufzeit mit. Gesundheit und Diskretion sind Ehrensache. Wir lieben Gummiwäsche und Highheels. Fesseln macht uns auch Spaß, aber ohne Strenge. Leichte Erziehung möglich. Chiffre 2587

Schüchternes Ehepaar (beide 33) möchte Sexkontakte mit ebensolchem Paar kennenlernen. Probewochenende Bedingung. Bitte Foto und kleinen Brief. Wir sind schlank und tolerant. Keine Eifersucht. Partnerwechsel erwünscht. Sie möchte Bi kennenlernen, während Er zuschaut. Wir wohnen in der Nähe von München.
Chiffre 2588

Paar, oder Kreis gesucht. Möglichst Raum Bayern. Wir sind aidsfrei (nachweisbar) und machen alles Schöne mit. Naturfreunde! Sauna und Partybesuche, auch einzeln. Bild und Wunschvorstellungsbrief Bedingung. Wir sind motorisiert und finanzinteressenlos. Keine Profis! Bitte schreibt uns schnell!
Chiffre 2589

Paar, 33/35 sucht nette Sie, oder Paar, daß gerne zuschauen möchte bei extremem Sex, oder sogar mitmacht. Alles ist erlaubt, aber nicht Bedingung. Wir stehen besonders auf Anal und Vorführung (Rollenspiele). Raum ganzes Bundesgebiet. Chiffre 25810

Sexhungriges Paar sucht ebensolches. Keine Angst vor PT. Wir sind allerdings etwas unerfahren auf diesem Gebiet. Möglichst Hamburg bis 50 km. Bild erforderlich, aber zurück, sind keine Sammler. Bitte nur ernstgem. Zuschr. und keine Profis. Finanzinteressenlos. Wer lädt uns ein?
Chiffre 25811

Absolut geiles Paar 38, 42, wünscht anfänglichen Briefkontakt. Je heißer die Briefe und Fotos, um so eher ein persönliches Kennenlernen möglich. Wir lieben Gummiwäsche und Highheels. Fesseln macht uns auch Spaß, aber ohne Strenge. Leichte Erziehung möglich.
Chiffre 25812

Älteres Paar, 60/65, noch voll aktiv, suchen Paare, die mit uns heiße Sexorgien in in unserer einsamen Berghütte feiern. Trotzdem feudaler Luxus geboten. Nur niveauvolle Paare, oder evtl. einzelne Sie. Chiffre 25813

Geiles Pärchen, Raum 3 und neue Bundesländer, (34/36) wünscht sich überregionalen Kontakt zu anderen Paaren bis 50. Wir sind für alles zu haben, was sexuell gefällt. Wir mögen Romantik ebensogerne, wie zärtliche Streicheleinheiten, frivoles Ausgehen und Reizwäsche. Bitte schreibt schnell an. Chiffre 25814

er sucht sie

Raum 6, Er 35 Jahre, 1,93 m, schlank, ungebunden. Penis 18x5. Gehen wir Essen, ins Kino, Theater? Bevorzuge zärtliche Liebe. Französisch, langes Vorspiel und Fummelspiele. Keine finanziellen Interessen.
Chiffre 258315

Welche einsame Frau muß auf Sex verzichten, weil sie gesch. od. verw. ist? Ich komme und tröste Dich. Ich bin 36, gutaussehend, schlank und Nichtr. Dein Alter ist egal, nur geil und hemmungslos zählt. Mache alles mit bis auf Sadoism. Ein Bild wäre jedoch sehr nett. Bin motorisiert und komme gerne zu Dir. Du kannst aber auch gerne zu mir kommen. Dauerfreundschaft erbeten. Aidsfrei!
Chiffre 25816

Suche hübsches, nettes Girl zwischen 18 u. 25. Bin 27 und mag es wenn Du mich leckst. Ich bezahle auch die Fahrtkosten. Egal wo Du wohnst, ich komme hin. Nett wäre auch eine Freundin, die sich uns anschl. kann. Bin für alles was der Sex bietet. Chiffre 25817

Noch unerfahrener Er, 22, bietet Damen seinen geilen Ständer an. Möglichst Raum

damen zahlen
für die ersten sechs druckzeilen
10 dm, einschließlich portopauschale
für jede weitere druckzeile
zahlen sie 3 dm

kontakte

33. Verschwiegenheit und kein fin. Inter. werden geb. und erwartet. Bildzuschriften erhalten 100% Antwort. Chiffre 25818

Hungrig und begierig auf Sex. Welche gutaussehende Frau bis 50 möchte meine einsamen Abende etwas aufmöbeln? Ich bin finanziell gut gepolstert und habe viel Freizeit, auch außerhalb der Bettkannte. Vielleicht bleibst Du tur immer? Chiffre 25819

Schnittiger Er, 34, sucht die unkonventionelle Sie bis 50, die den extravaganten Sex liebt. Parkplatzsex, Toilettensex und andere Spielarten. Bin sauber und diskret. Ich erwarte aber desgleichen. Keine finanziellen Interessen. Sportwagen und eigenes Haus. Biete Übernachtungsmöglichkeit. Gerne auch Dauerfreundschaft. Sie sollte unbedingt Reizwäscheträgerin sein. Chiffre 25820

Ich (29), suche die sexuell zu mir passende Sie bis 30, evtl. auch Heirat. Ausländerin angenehm. Ich bin unabhängig und selbständig. Sie kann vorrüberg. bei mir wohnen. Chiffre 25821

Er (39) sucht die leidenschaftliche Frau, die er verwöhnen kann. Sie sollte nicht über 45 sein. Ich bin alleinstehend. Komme überall hin. Möchte Dauerbeziehung aufbauen. Gerne auch Freundschaft außerhalb der Bettkannte. Chiffre 25822

Sportlicher Geschäftsmann sucht die Frau bis 40, für Clubbesuche und ähnliches. Zahle für Unterkunft und Verpflegung. Bei Gefallen Dauerfreundschaft ange strebt. Niveau, Diskretion und Sauberkeit sind selbstverst. Chiffre 25823

Gesucht wird eine Gummilady bis 45, wo ich das Wochenende verbringen kann. Auch zwei Freundinnen, die anal bzw. Natursekt lieben sind willkommen. Finanzielle Unterstützung möglich. Chiffre 25824

Geiler Mann mit kräftigem Schwanz möchte die tolerante und solvente Dame bis 60 kennenlernen zwecks Dauerfreundschaft. Bei gegenseitigem Gefallen auch mehr. Ich bin 42. Bin alleinstehend. Chiffre 25825

Junger Mann, 23, mit heißem Po und strammen Riemen sucht reife und vollbusige Strapslady für spritzige Treffs. Finanzielle Interessen zwecklos. Möglichst Raum Nürnberg. Chiffre 25826

Paar, einzelne Dame od. Gruppe bis 40 J., denen Sex einfach Spaß macht. Keine sonst. Inter. Sauberkeit und krankheitsfrei geboten und erwartet. Bild bevorzugt. Chiffre 25827

sie sucht ihn

Suche nette Liebhaber mit sehr großem Schwanz (mind. 18x5)! Bin Kellnerin und habe leider nur Tagesfreizeit (kein Wochenende). Bin 34, ledig und schlank. Meine Vorliebe: Natur, anal, bi und Gummi. Auch Video angenehm. Habe eigene Wohnung. Probetag im Hotel? Chiffre 25828

Welcher Mann möchte sich von erfahrener Dame in Sachen Sex unterrichten lassen, von Anal bis Zärtlichkeit? Du solltest ein Auto haben und sauber sein. Keine fin. Interessen. Ich bin schlank, dominant und alleinstehend. Bei Gefallen auch Dauerfreundschaft. Lustsklave konntest Du in meinen Diensten werden. Unterkunft frei. Habe nur Mut. Chiffre 25829

Leider habe ich bis heute noch nicht den richtigen Mann getroffen, der es bei mir aushalten würde. Sex ist meine Leidenschaft. Ich wünsche mir täglichen Sex. Wenn Du also keine Angst vor Sex hast und es Dir nichts ausmacht, auf dem Dort zu leben, dann besuche mich doch einfach einmal. Auf alle Fälle Dauerfreundschaft angestrebt. Chiffre 25830

Mit 40 geht die Welt noch nicht unter. Wo sind denn die Kerle mit ihren dicken Schwänzen? Ich bin geil und unersättlich. Besuche Euch gerne auch im Hotel gegen ein kleines Entgelt. (Keine Nutte). Mache alles mit, keine Anlaufschwierigkeiten. Bin gesund und habe große Brüste. Ansonsten schlank und 1,70 m. Nichtraucher bevorzugt. Chiffre 25831

Wenn du eine eigene Wohnung hast und genauso geil bist wie ich, dann mußt du mir unbedingt schreiben. Bitte mit Telefon, damit ich dich gleich nach deinem Brief anrufen kann. Dauerfreundschaft wäre mein Wunsch, aber nicht Bedingung. Bin 1,65 m, sportlich schlank und habe große Titten und lange Beine. Na, wie wäre es mit Dir? Chiffre 25832

Junge Frau, leicht mollig, aber treu und zärtlich sucht den netten, anschmiegsamen und verständnisvollen Mann. Er sollte häuslich und tolerant sein, aber in der Liebe ein wilder Draufgänger. Ich kann es bis zu dreimal täglich vertragen, seinen Schwanz in mir zu fühlen. Ich bin 38 und suche Familienanschluß. Chiffre 25833

Welcher Mann bis 50 besucht mich einmal die Woche, wenn mein Mann nicht da ist. Bezahle auch die Fahrtkosten. Partner ist einverstanden. Ich wohne in München. Liebe Lecken, Blasen und Analspiele. Beantworte nur Bildzuschriften. Chiffre 25834

Ich bin 35 und immer geil. Ich mag es, wenn mich ein Mann auszieht und mich dabei streichelt. Vorliebe - Lack und Leder. Nur Raum 5000. Bitte unbedingt Foto. Chiffre 25835

Großbusige Dame, Oberweite D, möchte sich von potentem und großzügigen Mann bis 50 filmen und vögeln lassen. Ruhrgebiet und 50 km. Komme auch zu Dir. Chiffre 25836

sie sucht sie

Mollige Sie, 35, sucht zärtliche Sie für geile Massagen und mehr. Ich bin anspruchslos und sehne mich

Der Steckbrief:

Heute: Club 69

Einmal etwas ganz anderes, als immer nur langweiliger Sex im Bett, bietet der „Club 69" Uns schrieb Gunter, daß noch immer tolle Leute gesucht werden, die sich nicht an die Norm halten wollen, sondern extravaganten Sex mit Menschen erleben mochten, die genauso denken und fühlen.

„Wir sind alle zwischen 21 und 45 Jahre alt, also nur keine Bedenken wegen des Alters, oder Aussehens" schreibt er weiter Auch seien Einzeltreffen nach vorherigem Kennenlernen moglich. Einige der Gruppe arbeiten als Profis und mochten dem Sexstreß einfach einmal entfliehen und Sex wieder richtig genießen.

Wer also ebensolche Interessen verfolgt, der sollte sich schnellstens hinsetzen und einen langen Brief verfassen. Bitte den Absender und Ruckporto nicht vergessen Vielleicht schreibt Ihr uns ja mal von Euren Erlebnissen, die wir dann gerne veroffentlichen.

Bei Interesse schreibt bitte an den Verlag unter der Chiffre SB258.

Nachbarn privat!

Teilnahmebedingungen

Selbstverständlich gilt es einige Regeln zu beachten

1. Alle Fotos müssen eine gute Qualität haben, egal ob Dia oder Papifoto
2. Ebenfalls müssen alle Fotos mit Ihrer Unterschrift versehen sein, womit bestätigt wird, daß Sie mindestens 18 Jahre alt sind und die dargestellten Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind. (Auf Wunsch werden die Gesichter abgedeckt)
3. Ihr Text an uns muß lauten: „Bitte veröffentlichen Sie die beigefügten Fotos unter der Rubrik ‚Steckbrief Nachbarn'. Die dargestellten Personen erklären mit der Unterschrift ihr Einverständnis und gleichzeitig, daß sie mindestens 18 Jahre alt sind."
4. Sie sollten uns folgende Daten übermitteln:

Ihr Alter ________ Ihr Beruf ________________

Ihre Hobbys ________________________

Was lieben Sie an Ihrem Partner, was nicht ________________

____

Wünsche Kontakte mit anderen Lesern ja/nein

Ich/wir wohne/n in ________________________

in der Nähe von ________________________

Besondere Wünsche/Erwartungen ________________

Angaben zu Ihrer Person (Größe, Haarfarbe, Gewicht, Raucher ________________________

____

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude an unserer Aktion!

frivol-abonnenten
haben pro jahr zwei
kontaktanzeigen bis zu einem umfang von
sechs druckzeilen frei

kontakte

nach einer Dauerfreundschaft Du darfst ruhig auch dick sein In meiner Phantasie male ich mir schon unsere gemeinsamen Abenteuer aus Bitte Foto (zuruck) und Telefon
Chiffre 25837

Ich mochte dich verwöhnen, wenn dein Mann oder Freund zuschaut Bin bi Dein Mann darf anschließend mitmachen Wenn du auch so denkst, dann schreibe mir schnell und lege ein Foto (nackt) von dir bei Chiffre 25838

Ich lecke gerne und laß mich selbst naturlich auch gerne verwohnen Zartlichkeit spielt die großte Rolle dabei Ich konnte mich in tast jede Frau verlieben Bitte schreib mir recht bald einen sehr ausfuhrlichen Brief mit moglichst vielen Fotos, die ich Dir zuruckschicke Chiffre 25839

38, und immer geil auf einfuhlsamen Sex mit einer ehrlichen Freundin, die vielleicht auch tur immer bleibt? Eigene Wohnung, Auto vorhanden Vielleicht lernen wir uns ja erst einmal ganz ungezwungen kennen, ohne jede Verpflichtung?
Chiffre 25840

Gesucht, zärtliche und liebevolle Frau, die mich verwohnt Mochte eine Dauerbeziehung aufbauen, daher bitte nur aus dem Bereich Niedersachsen Bin 32 und lebe auf einem kleinem Bauernhof, der mir gehort Aussteigerinnen angenehm, wenn ihr tierlieb seid und euch ein Hof nicht stort
Chiffre 25841

verschiedenes

Geile, heiße Party in Frankfurt!! Suchen noch nette Leute bis 40, die Partnertausch lieben und ansonsten fur alles geile aufgeschlossen sind Ubernachtung moglich Pool, Bar Sauna, Whirlpool und gute Laune sind vorhanden Bitte schreibt uns schnell mit Wunschvorstellung und Bildern Chiffre 25842

Möchte CDs fur den PC tauschen Habe 50 CDs vorratig Bitte Liste anfordern gegen trankierten Ruckumschlag Chiffre 25843

Unersattlicher, ideenreicher Fotograf liebt aufregenden Sex und/oder heiße Fotosessions Wer (Sie/Sie+Sie/Sie+Er) hat gleiche Wellenlänge? Komme auch ins Haus Raum Dusseldorf
Chiffre 25844

Sammler sucht alte Pornozeitschriften, Malereien, etc aus Oma's Zeiten Zahle Hochstpreise Chiffre 25845

Verlag
Schmitt u Läuter
Rudolf-Diesel-Str 5
35394 Gießen

kontakte

veröffentlichen sie bitte unter der rubrik

○ sie sucht ihn ○ er sucht sie ○ sie sucht sie ○ er sucht ihn ○ sie suchen sich ○ verschiedenes – diese kontaktanzeige

1

2

3

4

5

6

schreiben sie bitte in blockschrift oder mit der schreibmaschine und setzen sie in jedes feld einen buchstaben jede zeile, die sie ausfüllen entspricht einer druckzeile fur sechs zeilen zahlen damen 10 - dm und herren 20 – dm fur jede weitere zeile mit je 30 buchstaben zahlen sie 3,– dm.

ich habe den betrag von dm

○ auf das konto 100113115 BLZ 51361021 bei der volksbank heuchelheim e g
○ ich lege den betrag als scheck bei
○ Ich bin abonnent der zeitschrift frivol und habe diese kontaktanzeige frei

name

alter

straße

datum

wohnort

unterschrift

die frivolstory

Der Besuch

von: Max Waller

(Fortsetzung aus Nr 257)

WAS BISHER GESCHAH Max hatte sich während der heißen Sommerzeit auf seinen Landsitz zurückgezogen. Ein kleine Villa auf einem großen, uneinsichtigen Grundstück mit einem kleinen See. Hier wollte er eigentlich einen ruhigen Sommer verleben, doch eine Bekannte von ihm der er noch einen Gefallen schuldete, hatte ihm ihre beiden Töchter Silke und Meike geschickt, da sie selbst in Urlaub gefahren war. Max organisierte gleich am ersten Tag ein Grillfest, zu dem er etliche Bekannte eingeladen hatte. Nach Sonnenuntergang fanden die heißesten Spielchen statt und Max hatte nicht nur alle Hände voll zu tun

Der nächste Tag wurde genauso heiß wie der Vortag. Tagsüber faulenzten alle, denn die Gäste waren gleich über Nacht geblieben. Man wollte sich heute für die gestrige, tolle Party revanchieren. Heute sollte eine Lampionparty stattfinden, zu der das halbe Dorf geladen war. Unabsichtlich, wie mir Tina verriet. Tina war die Tochter des Bürgermeisters und gleichzeitig bei der Tageszeitung als Reporterin tätig, zumindest während der Ferien. Sie hatte von unserer Party jedem erzählt, der es hören wollte, oder auch nicht.

Jedenfalls hatten sich etliche unter dem Deckmantel der Freundschaft einfach selbst eingeladen. Ich konnte dagegen nicht einmal etwas unternehmen, ohne die Freundschaften einzubüßen. Also biß ich in den sauren Apfel. Da alles nur durch den Besuch von Silke und Meike heraufbeschworen worden war, so sollten sie sich zumindest an den Vorbereitungen für das Lampionfest beteiligen. „Hey, was mache ich denn jetzt mit den Zwiebeln hier?" fragte Meike völlig entnervt. „Na, schälen und die eine Hälfte in Ringe zerteilen, die andere Hälfte zu Würfeln schneiden. Wir brauchen die Zwiebeln für Salate und Soßen." Meike war total durchgeschwitzt, denn in der Küche ging alles drunter und drüber.

Zwar hatten sich meine Gäste von gestern Abend angeboten zu helfen, aber ich hatte dankend abgelehnt. Sie waren baden gegangen und wir hatten hier freie Hand. Da es Meike zu warm war, hatte sie nur ein sackähnliches Kleidchen an, eine Art Poncho. Es war wie eine Decke, die in der Mitte einen Schlitz hat, wo man den Kopf durchsteckt. Die beiden Teile vor und hinter dem Körper wurden einfach nur durch eine kleine Kordel zusammengehalten.

Sie hatte weiter nichts darunter an. Die Seitenteile waren also vollkommen offen von den Schultern an bis zum Saum. Immer dann, wenn Meike sich vorbeugte, um etwas vom Tisch zu nehmen, dann konnte ich ihr seitlich unter das Kleidchen schauen. Ihre knackigen Brüste hingen frei darunter. Das machte mich wahnsinnig geil. Silke hatte nur einen Bikini an, der aber auch mehr zeigte, als das er verborgen hatte. Ich hatte ganz schön Mühe, mich im Zaum zu halten. Dennoch konnte ich es nicht verbergen, daß sich eine dicke Beule in meiner Badehose breitgemacht hatte. Ich stellte mich deshalb vor die Arbeitsplatte der Küche, damit es nicht auffallen sollte, doch hatte ich nicht mit Silke gerechnet, die plötzlich hinter mir stand und um meinen Körper herumgriff. Ihr Hand zielte genau auf die Beule in der Hose. Ich konnte es nicht mehr verhindern - wollte es wahrscheinlich auch gar nicht. „Na, na, was ist das denn?" fragte sie leise und rieb zärtlich über den Stoff der Hose.

Meine Hose schien mir zu eng zu werden. Mein Schwanz pulsierte fühlbar in der Hose und Silke hatte ihre diebische Freude daran. „Hey, Meike, ich muß dir mal etwas zeigen!" rief sie ihrer Schwester zu, doch die winkte unter Tränen ab, da sie die Zwiebeln abschälte. Silke hingegen ließ mir keine Ruhe, sie zerrte an der Hose, bis sie meinen nackten Schwanz in der Hand hielt. Sie kniete sich sofort vor mir hin und saugte an dem guten Stück. Ich dachte immer nur krampfhaft daran, daß uns jederzeit jemand überraschen könne. „Du, Meike möchte gerne mit dir du weißt schon", flüsterte Silke mir zu und zwinkerte mit einem Auge. „Ich hatte ihr erzählt, wie gut du bist", lächelte sie versonnen und riß heftig an der Vorhaut. „Ihr seid mir die richtigen Gören", stöhnte ich, denn jetzt sah Meike zu uns herüber und bekam große Augen. „Sie ist etwas schüchtern!" rief Silke so laut, daß Meike es hören konnte, die sich daraufhin sofort wieder umdrehte und sich weiter mit den Zwiebeln beschäftigte, so als sei überhaupt nicht geschehen.

„Komm mit!" sagte Silke nur und zog mich mit wippendem Schwanz zu Meike die vor dem Kuchentisch stand und mir den Rucken zukehrte „Hier, fuhl doch mal Sie ist sicher schon ganz feucht da unten!" krahte Silke vergnugt und hob Meikes Poncho hinten etwas an Ich bekam einen knackigen Po zu Gesicht und mein kleiner Freund ruhrte sich augenblicklich. Silke nahm meine Hand und fuhrte sie unter Meines Po Heiße Feuchtigkeit empfing meine Hand Meike muckste sich in keiner Weise

Die beiden schienen das abgesprochen zu haben Sie sollten bekommen, was sie wollten Ich stellte mich ganz dicht hinter Meike auf Mein Schwanz sah durch ihre Schenkel Die Spitze war sicher an der anderen Seite zu sehen Silke war begeistert Sie kniete hinter mir uns streichelte meinen Po Ich spurte, wie ihre flinke Zunge immer wieder sacht daruber hinwegglei-tete Ich war wie im Wahn Meike vor mir und Silke hinter mir Mein Schwanz steckte zwischen Meikes Schenkeln und zuckte wie wild Noch arbeitete Meike weiter, so als sei uberhaupt nichts geschehen, doch konnte ich merken, wie geil auch sie geworden war Ihr Korper vibrierte leicht und sie kniff ihre Schenkel immer wieder leicht zusammen, um meinen Schwanz richtig fuhlen zu können denn jetzt bewegte ich ihn leicht hin und her

Meike hatte auch aufgehort Zwiebeln zu schälen In jeder Hand hatte sie eine dicke Zwiebel, um die sich ihre Hände krallten Die Handknöchel traten weiß hervor Meine Hande hatte ich an ihre nackte Taille gelegt und ließ sie ganz langsam auf der warmen, nackten Haut nach oben gleiten, bis sie die Ansatze ihre Bruste erreichten Meike straffte sich und schob ihre Bruste weit nach vorne

Jetzt griff ich voll zu und war erstaunt, denn so groß die Bruste auch waren, so fest waren sie auch Die Nippel standen steif und kraftvoll davon ab Sie rieben sich an dem dunnen Stoff des Poncho „Nun mach schon", horte ich Silke hinter mir, die aufgeregt an meinem Sack krabbelte Sie zog mich auch ein Stuck zuruck, fuhrte meinen Schwanz an Meikes nasses Loch und stieß mich dann wieder zuruck Ohne Widerstand flutschte mein Schwengel in das nasse Loch - bis zur Wurzel „Mmmmh, uuuuuh!" zischte Meike nur, ruhrte sich aber nicht ein Stuck von der Stelle Sie blieb wie angewurzelt stehen und genoß meine Beruhrungen

Silke stieß mich immer wilder gegen Meike, die wiederum immer lauter zu stohnen begann Wild und heftig bohrte sich mein Riemen tief in Meikes Unterleib, wahrendessen meine Hande ganz versessen auf ihre herrlich festen Bruste waren Die Schnur um Meikes Huften hatten sich gelost Wahrscheinlich hatte auch hier Silke wieder die Finger im Spiel gehabt Der Poncho hing nur noch seitlich an ihr herunter Sie war also fast nackt Das brachte mich auf Touren und ich verstarkte meine Stoße umso mehr
Jetzt drangte sich auch Meike immer wieder gegen meinen Schweif und zeigte mir damit, wie sehr sie erregt war

Keuchende Laute waren alles, was ich von ihr horte „Jetzt spritz alles in sie, ich will deinen Schwanz pumpen sehen!" kam es stohnend hinter mir hoch, denn an Silke hatte ich schon gar nicht mehr gedacht Sie hockte auf dem Boden und rieb sich ihre kleine Muschi selbst Sie starrte auf meinen Schwanz der immer gleichmaßig, wie ein Uhrwerk arbeitete Plotzlich griff Silke zu Sie erwischte voll meinen Sack und riß heftig daran Das war der auslosende Moment Ich war nicht darauf gefaßt und schoß deshalb noch im selben Moment meine Ladung in Meikes Unterleib Doch auch Meike mußte schon so weit gewesen sein, denn sie drehte sich jetzt wild in meinen Armen und begann herzzerreißend zu stohnen „Hallo, darf ich storen?" fragte Uschi, die plotzlich in der Kuche erschienen war „Ich will nur etwas naschen!" lachelte sie

Gott sei Dank hatten wir uns gerade wieder zurechtgemacht, als sie aufgetaucht war „Soll ich nicht doch etwas helfen?" fragte sie, denn der Streß der Nummer stand uns noch im Gesicht geschrieben Sie deutete es allerdings anders „Nein wir kommen schon zurecht", raunte Silke etwas abweisend, denn sie konnte es nicht ertragen wenn sich eine andere Frau um mich bemuhte es sei denn ihre Schwester Nun, wir mußten uns auch gewaltig ins Zeug legen, wenn wir alles rechtzeitig vorbereitet haben wollten, bis die ersten Gaste kamen Wir schafften es aber noch rechtzeitig Wir waren gerade fertig, als die ersten kamen

Mit großem Hallo wurden sie begrußt denn sie brachten außer guter Laune auch reichlich zu trinken mit Ich konnte mir gut vorstellen, wie dieser Abend ausgehen wurde - und ich freute mich darauf „Na, mein Junge? Wie geht es dir denn?" horte ich den Bass des Burgermeisters trompeten Er schob seine gewichtige Gestalt durch den Flur zu mir herruber „Schön dich einmal wieder zu sehen!" brummte er und druckte mir eine Flasche Cognac in die Hand „Davon mussen wir beide gleich mal einen Tropfen probieren!" posaunte er so laut, daß Gunter und Horst es auch mitbekamen Ich kam gut davon, denn nach dem ersten Schluck widmeten sich die drei dem Rest der angebrochenen Flasche „Wo kann ich mich denn hier umziehen?" fragte mich plotzlich eine Stimme aus dem Hintergrund

Es war die Sekretarin des Burgermeisters, die ich allerdings nicht kannte, denn er wechselte sie standig, da seine Frau schon dafur sorgte

‚Komm mit, ich zeig dir unser Umkleidezimmer', sagte ich etwas zynisch, denn sie war aufgedonnert, als wolle sie die Welt erstürmen. Hinter uns beiden kam noch jemand her, den ich nicht kannte. Ein junger Mann, der nicht viel älter als 17 sein konnte.

Ohne zu fragen schoben die beiden ab in das Zimmer. Sie schlossen sogar hinter sich ab, was mich dann doch etwas stutzig machte. Schnell huschte ich in das Nebenzimmer, denn zu früheren Zeiten gab es eine Verbindung zwischen den Zimmern, eine sogenannte Durchreiche, die nur mit einem Vorhang verdeckt war. Mein Fehler war daß ich mich nicht überzeugt hatte, ob sich schon jemand in diesem Zimmer befand. Zwar schloß ich hinter mir ab, damit ich nicht überrascht wurde, jedoch schaute ich nicht hinter den Umkleideschirm, der hinten an der Wand neben dem Bett stand. Vorsichtig öffnete ich die Durchreiche auf dieser Seite des Zimmers. Auf der anderen Seite brauchte ich nur den Vorhang etwas zur Seite schieben und konnte somit in das dahinter gelegene Zimmer schauen.

Die Frau, wie auch der junge Mann hatten sich gerade ausgekleidet und standen sich nun nackt gegenüber. Sie schienen sich schon länger zu kennen, denn sie spielte ihm ganz ungeniert an seinem Piephahn herum, der jetzt langsam steif wurde. Sehr große Erfahrung schien er aber noch nicht zu haben, denn er stand vollkommen starr da und ließ alles über sich ergehen. „Wauuuh!" zischte es plötzlich neben mir und ich erschrak fast zu Tode, war ich mir doch sicher, alleine zu sein. Ich wirbelte herum und starrte in das Gesicht von Tina, der Tochter des Bürgermeisters. „Ich habe mich doch bloß umziehen wollen", sagte sie erschrocken, als sie meinen Gesichtsausdruck sah. Sie stand fast nackt vor mir. Nur ein dünnes Hemdchen hatte sie an. Den Bikini hielt sie noch in der Hand.

Da wir uns schon gestern im See vergnügt hatten, hatte sie auch keinerlei Scheu vor mir. ‚Was machen die beiden denn da drüben?" fragte sie mit kindlichem Unwissen. „Na, was denkst du wohl? Die ziehen sich auch nur um für die Party!" mußte ich lachen. „Aha!' sagte sie nur kurz und schaute wieder durch den Vorhang. „Und du wolltest sicher nur feststellen, ob die beiden auch wirklich ungestört sind, nicht wahr?" lächelte sie verschmitzt und sah mich mit zusammengekniffenen Augen schelmisch an. Im Nebenzimmer kniete die Frau inzwischen vor dem Knaben und lutschte seine Stange. Der Junge stand steif, wie angewachsen da. „Komm her - knie dich bitte auf das Bett!" sagte die Frau und bugsierte den Jungen zum Bett.

Er mußte sich auf das Bett knien, mit dem Po zu ihr und damit auch zu uns. Tina tauchte. ‚Wauuuuh, da möchte ich auch mal zugreifen dürfen. Das ist aber mal ein knackiges Burschchen!" Ich sah sie erstaunt an, konnte aber dennoch meinen Blick nicht von dem Geschehen in dem Zimmer abwenden. „Wie ist das? Macht dir das Spaß?" fragte sie den Burschen, nachdem sie ihm von hinten durch die Beine gegriffen hatte und seinen steifen, kleinen Schwanz zwischen den Schenkeln nach hinten hervorgeholt hatte. Tina war wie verhext von dem Anblick. „Knie dich auch so hin, wie der Junge da", bat sie mich. Vor der Durchreiche stand eine alte Couch, vor der wir standen. Tina riß mir die Badehose vom Leib, so daß ich jetzt völlig nackt war. Sie drängte mich aufgeregt zur Couch. Jetzt kniete ich genauso da, wie der Junge und Tina machte es der Frau im Nebenzimmer gleich.

Sie griff durch meine Beine und zog meinen Schwengel nach hinten. Die Frau zerrte an dem kleinen Pimmel des Jungen und massierte gleichzeitig seinen knackigen, festen Po. Wie an einem Glockenstrang zog sie daran. Dann tummelte sie zwischen seinen Pobacken herum, bis wir sehen konnten, daß sie ihm einen Finger in den Po gezwangt hatte. In dem Moment, wo ich das sah, spürte ich auch schon Tinas Finger in meinem Po. Tief stach sie ihn hinein und mein Schwanz zuckte einmal heftig auf. Er wuchs sogar noch um einen Zentimeter, was ich ihm gar nicht zugetraut hatte. Die Frau im Nebenzimmer schien so etwas wie eine verklemmte Domina zu sein, denn jetzt versetzte sie dem jungen Burschen mit seinem eigenen Gürtel leichte Schläge auf den nackte Po. Ihm schien das aber zu gefallen, denn er stöhnte jetzt leicht und man konnte deutlich sehen, wie sich sein Schwanz aufrichtete.

Tina war so geil geworden, daß sie sich das Hemdchen vom Leib fetzte, sich auf die Couch warf und bettelte. „Nimm mich endlich, sonst verglühe ich!" Ich kniete zwischen ihren offenen Schenkeln und mein Schwanz wippte leicht über ihrem Bauch. Ganz langsam zog ich meine Vorhaut vor und zurück. Ich wollte Tina richtig heiß machen, bevor ich sie vögeln würde. Tina war allerdings etwas zu hektisch, denn sie schlug mit dem Knie gegen die Tür der Durchreiche, was wiederum zu einem kräftigen Knall führte, da die Tür in die Verankerung zurückfiel. Ehe ich noch etwas sagen oder unternehmen konnte, flog die Tür auch schon wieder auf und der Kopf der Frau aus dem Nebenzimmer erschien dann. „Ach, ihr auch?" hörte ich nur ihre knarrende Stimme. „Kommt doch zu uns und macht mit!' lachte sie dröhnend auf und trat etwas von der Durchreiche zurück.

Was ich jetzt zu sehen bekam schockte mich wirklich nachhaltig. Die Frau war gar keine richtige Frau, denn unter ihren großen Brüsten folgte etwas weiter unten ein riesiger Schwanz, den sie mit einem Bändchen hochgebunden hatte. Bevor ich mich von meinem Schrecken erholen konnte, hatte Tina schon zugesagt

und war vor mir durch die Durchreiche gekrochen Ich wußte, auf wen sie es abgesehen hatte

Sie steuerte auch schnurstracks auf den Jungen zu, der noch immer mit steifem Schwanz neben dem Bett stand - allerdings nicht mehr lange denn Tina war uber ihn hergefallen, wie eine ausgehungerte Tigerin Ich hatte vorher noch nie mit einem Transvestiten zu tun gehabt, doch es machte mich hollisch an Ich sollte ihn untersuchen, oder sollte ich besser sie sagen, denn sie hatte sowohl feste, knackige Titten, wie auch eine ausgepragte Muschi. Eigentlich storte das Bild nur der machtige Schwanz, der sich zu der Mose gesellt hatte

Tina saß zwischenzeitlich auf dem jungen Burschen und ritt ihn ausgiebig, wahrend die Frau mich begrabbelte und meinen Schwanz wieder auf Vordermann brachte „Nimm sie von hinten, dann konnen wir einen flotten Vierer machen", lachelte sie und drangte mich auch schon zu den beiden anderen Als ich den Schwnaz in Tinas Möse ein- und ausfahren sah, da zuckte es wieder wild durch meine Lenden. Mein Schwanz stand wie noch nie zuvor. Die beiden waren so nahe an der Bettkante, daß ich mich stehend hinter Tina aufbauen konnte Zuerst ließ ich meinen Schwanz uber Tinas Po gleiten, damit sie wußte, was ich vorhatte Sie keuchte nur und schien es gar nicht mitzubekommen Erst als ich ihr meinen Schwengel zwischen die Pobacken geklemmt hatte, zuckte sie etwas zusammen Sie beugte sich noch weiter nach vorne uber den Jungling, so daß der Weg fur mich frei war Langsam stieß ich meinen Kolben vor, Zentimeter um Zentimeter

Ohne Hindernis drang er in ihren Hintern ein Ich spurte den verhaltnismaßig kleinen Schwengel des Jungen in ihrer Muschi arbeiten. Das reizte mich fast so sehr, daß ich schon abgespritzt hatte, ware da nicht noch etwas anderes gewesen, was mich plotzlich aufhorchen ließ Diese Mann-Frau hinter mir stöhnte, denn sie rieb sich ihren Schwanz steif und machte alle Anstrengungen, ihn mir hinten hineinzunageln Die wahnsinnigsten Gefuhle stritten in mir, als ich jetzt spurte, wie sich ihre Eichel durch meinen Anus wuhlte

Zuerst dachte ich, das Ding wurde mich auseinanderreißen, doch dann flutschte er nur so in meinen Po Bei jedem Stoß pochte mein Schweif in Tinas Hintern Die Frau hinter mir brauchte sich nicht einmal zu bewegen, denn jedesmal wenn ich ausholte zu einem neuen Stoß und mein Schwanz aus Tinas Po zog, drang ihr Schwanz tief in meinen Hintern ein So dauerte es auch nur wenige Sekunden und wir hatten alle unseren ersehnten Orgasmus

Gegen Abend waren alle Gaste eingetroffen Eine wirklich illustre Gesellschaft Lampions erhellten eine große Tanzflache, die weidlich genutzt wurde „Hallo Max! Kennst du mich noch?" fragte mich da plotzlich eine junge Frau Sie hatte ihre Hand auf meine Schulter gelegt und mich zu sich herumgedreht Sie war etwa 18 Jahre alt mit einer wahnsinnig tollen Figur - sie trug nur ein Bikinihoschen und ein Top, daß gerade ihre Bruste verdeckte Ich war etwas verdattert denn ich wußte wirklich nicht wohin ich sie stecken sollte „Ich bin Birgit, weißt du nicht mehr? Die Kleine mit den roten Haaren, die dich fruher immer geargert hat " Jetzt fiel es mir wieder ein. „Ja, ich erinnere mich, du bist doch immer in der alten Scheune auf dem Dachboden herumgekrochen und hast mir Streiche gespielt!" antwortete ich ihr „Du hast dich aber verdammt geandert!" rutschte es mir burschikos heraus, denn fruher hatte sie feuerrote Haare und war ubersat mit kleinen Sommersprossen

Nichts davon war mehr zu sehen, bis auf ein paar kleine Sommersprossen „Ja, du hast dich wirklich zu deinem Vorteil entwickelt Du bist ja jetzt eine richtige Frau geworden Und wahnsinnig hubsch noch dazu Meine Hochachtung!" sagte ich begeistert Sie gefiel mir auf Anhieb Sie hatte noch so etwas mädchenhaftes, jugendlich frisches an sich und war nicht so ereifert wie die anderen auf dieser Party. „Meinst du ich darf noch einmal auf deinen Heuboden?" fragte sie keck und zwinkerte mir mit einem Auge zu Der Heuboden, den sie meinte, war eine alte Scheune, die unter Denkmalschutz stand, denn sonst hatte ich sie schon längst abreißen lassen Sie stand etwas abseits vor dem kleinen Waldchen „Na klar, jederzeit! Wollen wir ?" fragte ich sie und schaute ihr tief in ihre unergrundlichen, rehbraunen Augen

Wie ein kleines Reh, so hupfte sie vor mir her Unbelastet und beschwingt Vergnügt und des Lebens froh „Nun komm schon, oder bist du schon zu alt geworden?" fragte sie, wahrend sie ruckwarts vor mir herlief „Nun, alter geworden sind wir alle, aber eben noch nicht zu alt " Ich wollte noch etwas hinzufugen, aber genau in diesem Moment stolperte Birgit uber einen am Boden liegenden Ast und fiel der Lange nach auf den Rucken „Warte ich helfe dir Kannst du aufstehen?"

Sie konnte zwar aufstehen, doch hatte sie sich den Knochel leicht angestoßen und das Laufen fiel ihr schwer Da wir aber schon an der Scheune angekommen waren, stutzte ich sie noch die paar Meter, bis sie es sich im Heu bequem machen konnte „Auuuuh, das tut weh!" jammerte sie, als ich mir den Knochel ansah Gebrochen war aber nichts Sie war nur umgeknickt Das wurde sich bald wieder legen „Mein Rucken hat auch etwas abbekommen", klagte sie und drehte sich auf den Bauch Sie hob das Top etwas an, damit ich nachschauen konnte Sie hatte eine kleine Schramme

auf dem Rücken. „Oooooh, das ist aber gefährlich!" ärgerte ich sie. „Ob das wieder wird?" Ich legte meine Hand vorsichtig auf den kleinen Ratzer und streichelte sanft die Stelle. „Du bist gemein!" lachte sie und richtete sich wieder auf. „Aber deine Hand ... ich meine ... das war schön!" stammelte sie verlegen und strich mit einem Finger wie unbeabsichtigt über meine Hand. „Mach das doch noch einmal." Sie drehte sich wieder um und zog das Top wieder hoch.

Gerade wollte ich meine Hand auf ihren Rücken legen, da drehte sie sich wieder um. „Ich wollte noch sagen, daß ...!" Flatsch, da saß meine Hand an ihrer Brust. Ich war so erschrocken, daß ich nicht reagieren konnte. Erst Sekunden später zog ich meine Hand zurück, als hätte ich einen glutheißen Ofen berührt. Birgit sah mich erst erstaunt an, doch dann lachte sie mit heller, kindlicher Stimme laut auf. „Soll das heißen, daß du schüchtern bist?" fragte sie und wischte sich eine Träne aus ihren Augen. „Nein, natürlich nicht, ich war einfach nur überrascht, wie gut du gebaut bist", versuchte ich mich herauszureden, denn ich war tatsächlich etwas schüchtern ihr gegenüber. Immer noch schwirrte das kleine Mädchen mit den roten Zöpfen vor meinem geistigen Auge herum. Ihr Top war immer noch nach oben geschoben und ihre Brüste lagen nackt vor mir.

Birgit hatte sich nach hinten gelehnt und auf die Ellenbogen abgestützt. Die Nippel ihrer Brüste standen steif ab. „Gefällt es dir nicht?" fragte sie und zog einen Schmollmund. Sie reckte sich sogar noch etwas und ihre Brüste traten noch weiter hervor. „Nein, nein, so war das nicht gemeint. Du gefällst mir sogar ausgezeichnet ... aber ich sehe immer noch das kleine Mädchen in dir!" sagte ich ehrlich. „Nun, so klein bin ich nicht mehr. Ich habe immerhin schon drei Freunde gehabt, die mich auch nicht nur gestreichelt hatten", lachte sie. „Außerdem will ich das Leben genießen." Birgit sah zum Anbeißen schon aus. Verführerisch und doch so unnahbar. „Weißt du noch, wie wir früher hier herumgetobt waren?" fragte ich sie und kramte in meinen Erinnerungen. „Ja, du warst ganz schön kitzelig - eigentlich immer noch?" Während sie das fragte, hechtete sie auch schon los. Sie warf mich auf den Rücken und sprang auf meinen Schoß. Mit beiden Händen griff sie mir in die Seiten und kitztelte mich. Birgit wußte nur zu genau, wo ich kitzelig war. Ich drehte mich unter ihrem Gewicht hin und her, jedoch konnte ich sie nicht abschütteln.

Da sie aber genau auf meinem Schoß saß und auch ich nur eine Badehose anhatte, war es nicht verwunderlich, daß sich mein kleiner Freund zu seiner vollen Länge aufrichten wollte. Auch Birgit war das nicht unbemerkt geblieben. „Na, anscheinend nicht nur kitzelig, sondern auch anders leicht reizbar wie?" fragte sie spöttisch und rutschte absichtlich auf meinem Schwanz hin und her. Birgit hatte meine Arme nach hinten gedrückt und hielt sie fest heruntergedrückt. Sie sah mich lange an mit ihren treuen, braunen Augen, bevor sie sich über mich beugte und mich küßte. Ihre Brustspitzen berührten meinen Oberkörper. Ihr Top war zu kurz für dies Aktion, deshalb hingen ihre Titten auch nackt über meinem Bauch. Wie ein elektrischer Schlag durchfuhr es mich und mein kleiner Freund zuckte wieder wild auf. Birgit saß mit ihrer Muschi genau über der Spitze meines Schweifes. Ich spürte ihre warme, kleine Muschi durch den dünnen Stoff des kleinen Bikinihöschens.

Birgit ließ mich ganz plötzlich los, setzte sich gerade auf und streifte das Top über den Kopf. Ich hatte nicht mit ihrer Schnelligkeit gerechnet, denn schon Sekunden später hatten wir beide nichts mehr an und sie saß wieder genau an der gleichen Stelle auf meinem Schoß. Mein Schwanz zuckte heftig unter ihrem Gewicht, denn sie hatte ihn umgeknickt und rutschte jetzt aufreizend langsam auf der Stange hin und her. Ihre Schamlippen umfingen meinen Pfahl seitlich, so als wollten sie ihn nie wieder loslassen. Birgit hatte ihre Arme seitlich von meinen Schultern abgestützt, als sie wieder begann, mich zu küssen. Meine Hände waren also frei. Schnell griff ich zu. Mit einem kräftigen Klatschen landeten sie auf Birgits knackigem Po.

Sie zuckte leicht zusammen, küßte mich aber nur umso heftiger. „Mmmmmh, hast du aber ein Riesending!" stöhnte sie leise. Birgit wurde immer quirliger, sie rutschte auf meiner Stange rauf und runter. „Du bist ein ganz schönes Luder!" keuchte ich und befreite mich unter ihr. Ich warf sie auf den Rücken. Birgit blieb mit weit geöffneten Schenkeln vor mir liegen und sah mich erwartungsvoll an. Sie rieb sich ihre Brüste, knetete sie und sah mich dabei verlangend an. Am liebsten wäre ich sofort über sie hergefallen, so sehr hatte sie mich gereizt, doch jetzt wollte ich das Spiel in die Hand nehmen und mich so lange wie nur eben möglich daran ergötzen. Zuerst stellte ich mich breitbeinig vor ihr hin und wichste meine Stange. Ich schaute auf ihre feuchte Grotte, die so offen und einladend vor mir lag.

Dann kniete ich mich zwischen ihre schlanken Beine, drängte sie noch weiter auseinander und bohrte meine Zunge ohne Vorwarnung tief in den offenen, feuchten Schlitz. Birgit bäumte sich auf und stöhnte verhalten. „Mmmmmmh, jaaaaaaah, tiefer, schneller, ooooooh!" keuchte sie und stemmte mir ihren Unterleib entgegen. Ihre Arme schlug sie immer wieder heftig ins Heu und ihr Kopf flog von einer Seite auf die andere. „Komm schon, vögel mich endlich richtig, ich will deinen großen Schwanz in mir spüren!" jammerte sie leise. Mit einem mächtigen Satz sprang ich über sie und wemmste ihr meine Rute tief in das offene Loch. Sofort stieß ich ihn bis an den Anschlag in die Muschi und zog ihn fast ganz wieder

heraus. Immer schneller und kraftvoller kamen diese Stöße. Ich konnte meinen Sack auf ihre nackte Haut klatschen hören. „Aaah, jaaah, oooh, uuuh mmmh!" stöhnte sie und krallte mir ihre Fingernägel in den Rücken. Ich zog Birgit jetzt hoch und bat sie, sich vor mir hinzuknien.

Danach nahm ich sie von hinten. Ich zog an ihren Haaren den Kopf ganz zurück, als ich spürte, daß sie ihren ersten Orgasmus bekommen würde. Schon kurz darauf hatte ich mich hinter sie gesetzt. Meine Beine hatte ich an ihrem Körper vorbei lang ausgestreckt. Meine Rute stand steif hinter ihrem Po. Mit den Händen zerrte ich Birgit jetzt auf meinen Ständer, der auch sofort in ihre kleine Muschi einfuhr. Birgit ritt mich nun. Ihre Bewegungen wurden immer schneller. Für mich war das ein Schauspiel, das ich gerne genoß, denn ich konnte so ganz genau zuschauen, wie mein harter Schwanz in ihrer Möse wütete, wie er ein- und ausfuhr, sich ihr Liebessaft über den Schaft verteilte.

Birgit richtete sich plötzlich steil auf und ließ sich dann nach hinten fallen. Sie stützte sich neben meinem Brustkorb mit den Händen ab, ohne auch nur für eine Sekunde meinen Schwanz aus dem Loch zu verlieren. Jetzt waren ihre Titten wieder in meine Reichweite gelangt, und ich griff gierig zu. Kraftvoll knetete ich die dicken Möpse. In Birgit wallte es erneut auf, und sie schien wieder vor einem mächtigen Orgasmus zu stehen. Diese Stimmung mußte ich einfach ausnutzen. Ich warf Birgit deshalb einfach von mir herunter, half ihr dann aufzustehen, um sie rücklings über einen Heuballen zu legen. Ihre Muschi lag genau in Höhe meines Ständers. Ihre Beine hob ich nun an und kreuzte sie vor meiner Brust.

Ihr Po hob sich dadurch automatisch etwas an, und ihr hinterer Eingang lag passend vor mir. Erst schob ich ihr meinen Stiel wieder in die feuchte Muschi, dann zog ich ihn genußvoll durch die hintere Rinne. Birgit erschauerte unter dieser Zeremonie, denn sie wußte sehr wohl, was nun folgen sollte. Meine Eichel stand jetzt in Startposition, ich brauchte nur ganz leicht nach vorne drücken, und sie schob sich Millimeter für Millimeter zwischen ihre festen Arschbacken. Birgit hatte ihren Kopf hinten von dem Heuballen herunterhängen lassen, was zur Folge hatte, daß ihre Titten noch besser zur Geltung kamen. Wie zwei Berge standen sie aufrecht auf ihrer Brust.

Nach und nach drängte ich mich ihr näher entgegen, wobei mein Schwanz zuckend immer tiefer in ihren Po eindrang, bis es plötzlich einen Ruck gab. Birgit hatte sich entkrampft und meine Latte schoß fluchtartig nach vorn. Bis zur Wurzel steckte er nun in ihrem weichen Po. Da Birgit ihre Beine ja vor meiner Brust gekreuzt hatte, konnte ich nicht nach vorn fallen, hatte also meine Hände frei, die sich jetzt besitzergreifend um ihre wackeinden Fleischkugeln bemühten. Immer wieder stemmte ich mich kräftig nach vorne und rammte mein Zepter in ihren Hintern. Birgit war total fertig.

Schweißnaß erlebte sie wieder einen satten Orgasmus, der mich allerdings auch erreichte. „Aaaaaaaah, spritz mich voll, ich will ihn spritzen sehen!" rief sie immer wieder und hob ihren Kopf dazu weit an. Ich riß ihre Beine herunter, zog meinen Schwanz zurück und nahm ihre Füße zur Hilfe. Mit den Zehenspitzen ihrer Füße massierte ich meinen dicken, steifen, wild zuckenden Schwanz, bis es endlich soweit war und der Saft in hohem Bogen über Birgits Körper schoß. Vom Kopf bis zur Muschi war sie eingekleckert und es kamen immer noch einige Tropfen, die ich durch ihre Muschi laufen ließ und über ihren immer noch offenen Po. Birgit stemmte sich hoch und nahm meinen Schwanz in den Mund. Sie saugte sich fest daran. Auch den allerletzten Tropfen wollte sie haben. Ihr Körper zitterte wie Espenlaub. Nachdem wir uns wieder beruhigt und angezogen hatten, wanderten wir wieder zurück. Der Mond war zwischenzeitlich heraufgezogen und tauchte das Grundstück in ein silbriges, milchiges Licht. Ich hatte Birgit in den Arm genommen und hielt sie jetzt zurück. Ich küßte sie verlangend, währenddessen sie mir ihr Knie ganz langsam zwischen die Schenkel drängte.

Diese Frau war einfach nicht zu schaffen. Sie griff sich zwischen die Beine und zog das Bikinihöschen im Schritt einfach zur Seite, so daß ihr Muschi frei lag.

Danach zerrte sie meine Hose vorne ein Stückchen herunter, gerade so weit, daß mein nasser Schwanz herausragen konnte. Dann schob sie sich auf mich. Wieder liebten wir uns heftig und wir schafften es wieder zu einem großartigen Orgasmus zu kommen. Ich hatte Birgit mit den Händen am Po unterstützt. Ihre Beine hatten meinen Körper umklammert, während sie mich ritt wie der Teufel.

Wie war ich anfänglich doch sauer, daß mich die beiden Mädchen Meike und Silke während meiner wohlverdienten Ferien besuchen kamen, doch jetzt war ich einfach nur glücklich darüber, denn so hatte ich mir die Ferien wahrlich nicht vorgestellt. Im nächsten Jahr wurde ich die beiden wieder einladen.

– ENDE –

frivol

erscheint im
Verlag Schmitt u. Läuler GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 5
35394 Gießen
Telefon (06 41) 9 43 40-0

Verkaufspreis 16,80 DM
150,00 öS

Redakteurin: Sylvia Exler

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung.

Gute Kleidung gehörte schon von jeher zum guten Ton und ließ Rückschlüsse auf den Träger zu. Keiner käme auf den Gedanken, in Jeans zur Oper zu gehen, oder in schmutzigen Sachen zu heiraten. Der erste Eindruck zählt also immer noch. Aus diesem Grunde lege ich auch ganz besonderen Wert auf sexy Wäsche - nicht nur darunter! Eine verbeulte, schmutzige Unterhose muß auf einen Mann wirken wie ein Eimer Wasser auf ein kleines Feuer. Ich finde es aufregend, wenn sich Männer heimlich nach mir umdrehen und mich bewundern, ja sogar begehren. Auf Partys und in Discos habe ich damit immer einen irren Erfolg!"

Frivol-Girl Marna:

„Ich liebe sexy Wäsche"

Vor ein paar Tagen war ich zu einer Party eingeladen. Zwar kannte ich nur sehr wenige der Gaste doch das anderte sich schnell, denn ich trug einen kurzen Rock eine seidene Bluse, unter der sich mein knapp sitzender BH deutlich abzeichnete Dazu hatte ich selbsthaftende Strumpfe an Allein schon diese Aufmachung bescherte mir ein ganz besonderes Interesse Sicher gibt es immer wieder Frauen die behaupten ich sei eine Hure und nur auf Manner aus doch das stimmt nicht ganz

[illegible] welche Frau ist das nicht? Doch will ich damit kein Geld verdienen, sondern mich einfach nur amusieren und die Moglichkeit haben, mir den richtigen aussuchen zu konnen Die anderen Frauen stehen auf solchen Partys oft langweilig in der Ecke herum und warten darauf daß der Prinz ihrer Traume sie einmal ansprechen wird Von nichts kommt aber nichts Das habe ich immer wieder feststellen mussen Folglich nehme ich die Sache eben selbst in die Hand Ein fesches sexy Aussehen ist dabei der erste Punkt Sollte [illegible] dann einmal einen Mann treffen den ich unbedingt ins Bett haben mochte der aber dennoch nicht reagiert, tritt Punkt Nummer zwei in Kraft Ich lasse ihn einige Einblicke gewahren Zum Beispiel rutscht mein Rock etwas hoher als er eigentlich sollte Zeigt sich dann der Ansatz meiner Strumpfe, dann ist es meistens um den Mann geschehen, doch ich wurde sogar noch weiter gehen!

[illegible] so verknittert [illegible] geil machen kann. Eigentlich unfair, daß weiß ich ja selbst, doch manchmal reitet mich eben der Teufel. So kam, was kommen mußte. Meine Freundin kam mit einem Bekannten, den sie unter einem Vorwand bei mir allein ließ. Sie verschwand in einem Nebenzimmer, doch er war der Meinung, daß meine Freundin weg sei. Ich hatte mich extra herausgeputzt. Alle Raffinesse konnten diesen Eisblock nicht auftauen. Anfangs dachte ich schon, er sei schwul, doch dann plötzlich änderte sich alles. Ich saß ihm gegenüber und schlug die Beine frech übereinander. Er konnte den Ansatz meines Slips und die Strapse sehen, die die hauchdünnen schwarzen Strümpfe hielten. Seine Augen fielen ihm vor Verlangen fast aus dem Kopf. Jedenfalls habe ich ihn vor den Augen meiner Freundin vernascht und so die Wette gewonnen!"

„Sich einfach einmal gehen lassen, sich ganz den momentanen Gefühlen hingeben, daß brauche ich hin und wieder. Meinem Freund geht es da nicht anders. Urplötzlich flüsterte er mir ins Ohr: „Ich habe Lust auf Dich!" Wenn ich auch nicht darauf eingestellt war, so war ich es jedenfalls sofort nach diesen Worten. Mein Freund ist sehr zärtlich und bisweilen ganz schön raffiniert. Er bekommt mich immer wieder herum. „Komm, laß Dich streicheln", flüsterte er weiter und reibt seinen Körper an mir."

„Gerade morgens, wenn wir gerade unter der Dusche waren und noch nackt im Badezimmer stehen, dann überkommt es uns einfach. Mein Freund streichelt mich dann ganz zärtlich, bis ich anfange zu zittern. Da weiß er, daß er mit mir machen kann, was er will. Egal, wie gut er drauf ist, packt er mich mal ganz heftig und wirbelt mich herum. Innerhalb von Sekunden spüre ich dann seinen glühenden Pfahl in meiner Muschi."

„Aber auch ganz sacht und zärtlich kann er sein. Egal wie, es macht uns einen großen Spaß zu zweit. Gestern zog er mich auf sein Gesicht und schleckte mir die Muschi aus. Ich war so geil, wie nie zuvor - aber eigentlich bin ich das immer! Es war himmlisch, ihm meine Muschi über das Gesicht zu reiben, zu spüren, wie seine flinke Zunge sich um meinen Kitzler schlängelte und dann in immer schnelleren Bewegungen ganz sachte immer tiefer vordrang. Seine Nasenspitze stößt er mir dann gerne zwischen die Pobacken und reizt mich damit bis zur Weißglut."

„Wir haben eine kleine Bank in unserem Badezimmer stehen, auf der wir es schon so oft getrieben haben, daß ich es schon gar nicht mehr zählen kann. Es macht mich geil, wenn ich die Bank nur anschaue. Im Bad ist es sehr warm, so daß wir völlig nackt herumtollen können."

Ich habe Lust auf Dich!

„Mich macht es immer wieder richtig geil und hemmungslos, wenn ich seinen Schwanz ganz langsam aufbauen kann. Oft muß er sogar erst einmal kalt duschen, damit er wieder in sich zusammenfällt. Ganz sachte massiere ich ihn dann zwischen meinen Händen. Mich macht das ganz wild, wenn ich spüren kann, wie sich sein gutes Stück ganz langsam unter wilden Zuckungen aufbaut. Die Vorfreude bringt mir oft genug schon den ersehnten Orgsamus ein."

„Ich spüre, wie mein Herz immer schneller schlägt, das Blut immer wilder durch meine Adern pulsiert und mich ganz langsam nach oben spült. „Ich will dich jetzt von hinten haben", hörte ich meine Stimme, wie die eines Roboters. Ja, er sollte mir in den Po ficken. Ich mag das sehr, denn dann füllt er mich erst so richtig aus. Seine Händen massieren dabei in schnellem Rhythmus meine Muschi und zerren wild daran. So kann ich meinen Orgasmus steuern und wir können es sehr lange aushalten."

„Jaaaah, stoß zu, gib es mir, mach mich fertig mit deinem, uuuuuh, großen Schwanz!" heize ich ihn auf. Meine Worte sind wie Zündstoff für ihn. Irgendetwas explodiert dann in ihm und er wird immer wilder und verlangender. Ich bin auf dem besten Wege zum nächsten Orgasmus. „Ja, jetzt ficke ich dich, bis du zu jammern anfängst, ich solle aufhören!" lacht mein Freund und strengt sich noch mehr an, um mich zufriedenzustellen."

„Jetzt mußt du mich reiten". Wenn ich diese Worte von ihm höre, dann weiß ich, daß er kurz vor einem Orgasmus steht, aber noch nicht abspritzen möchte. Ich lasse ihm diese Pause gerne, denn auch ich möchte ja möglichst lange etwas von ihm haben. Wir genießen einfach das Leben und uns selbst, solange wir nur eben können. Schnell besteige ich ihn, damit er nicht müde wird. „Aaaah, ooooh, ja, so ist es schön, bitte leck mich, sauge an meinem Schwanz, jaaaah!" keucht er dann erregt.

„Wir schlecken uns gegenseitig, bis unsere Nerven wie Klaviersaiten gespannt sind. Es ist einfach geil und erregend, sich gegenseitig mit der Zunge zu beruhren. Sein Schwanz zuckt immer heftig und gebardet sich wie ein kleiner Kobold, wenn meine Zunge ihn umspielt. Das macht mich zu einem willenlosen Spielzeug. Nur noch ein einziger Gedanke beherrscht mich. Der Drang nach dem ersehnten Orgasmus. Ich stelle mich breitbeinig uber ihn, damit seine Zunge ungehindert an meiner Muschi spielen kann. Es erschauert mich und der nachste Orgasmus rast durch meinen Korper und fegt mich leer."

„Jetzt massiere ich ihn, bis auch er nicht mehr an sich halten kann. Jeden Tropfen, der aus seinem zuckenden Schwanz quillt, schlucke ich herunter. Meine Hande krampfen sich um seine Stange und pressen sie zusammen „Aaaaaaah, ist das gut!" schreit er und lachelt mich glucklich an. Hey, ich habe Lust auf Dich - flusterte ich ihm zu und konnte in ein erstauntes Gesicht schauen."

„Mein Freund sagt immer, ich sei eine 'Naschkatze'. Stimmt auch, denn was gibt es Schöneres auf der Welt, als einen Freund zu haben, mit dem man sich auch noch gut versteht. Natürlich nicht nur im Bett, aber da eben ganz besonders. Ich lege viel Wert auf Harmonie und Gleichklang. Was nutzt mir ein Freund, mit dem es im Bett nicht klappt?"

Meine kleine Naschkatze

Ich kann es meistens schon gar nicht abwarten, bis er zu mir ins Bett kommt, darum mache ich ihn schon vorher heiß. Jürgen, wenn er erst einmal so richtig heiß ist, fällt dann über mich her, wo ich gerade stehe oder liege. Es ist ein erhabenes Gefühl, so begehrt und umworben zu werden. So kann ich meine Orgasmen mit ihm teilen und genießen wie sonst nichts auf der Welt. Ich bin eben eine kleine Naschkatze!

Geil sein heißt für mich Wollust und höchste Ekstase, warten auf das schönste Geschenk, das ein Mann einem Mädchen machen kann!

Jürgen ist die Erfüllung meines Lebenstraumes. Ich bete ihn an. Er liest mir jeden Wunsch von den Lippen ab. Außerdem können wir über unsere gegenseitigen Sexwünsche offen reden, so daß er mir auch die geheimsten Träume erfüllen kann, so wie ich ihm. In unserer Beziehung stimmt eben alles, und ich kann nur hoffen, daß es niemals anders werden wird!

„Ich liebe es eher zärtlich genommen zu werden, doch hin und wieder geht es mit mir durch und ich brauche seinen heißen Lustspender auf der Stelle. Dann kann ich ihn immer wieder überzeugen, indem ich mich ganz langsam an ihn heranmache, ihn zärtlich streichel und ihm einen extravaganten Striptease biete. Damit habe ich ihn schon immer ködern können. Nur noch mit Strümpfen und Strapsen bekleidet, lasse ich ihn schmoren. Meine Muschi darf er noch nicht berühren, damit er um so geiler wird. Das klappt immer. Ich selbst steigere meine Lust damit natürlich auch. Erst wenn wir beide uns gegenseitig so erregt haben, daß uns fast die Luft wegbleibt, dann darf er mich nehmen und über mich herfallen."

Laß uns mal *frivol ausgehen...*

bat ich meinen Freund, denn ich war wieder sa geil, wie nach nie Immer dasselbe ist auf Dauer ja langweilig Er war auch safart damit einverstanden Ich hatte weder Haschen, nach BH an, als wir in einer kleinen Bar landeten Er hatte ebensa keinen Slip an und hatte dementsprechend einige Schwierigkeiten, da sein graßer Schwanz immer steif wurde und eine entsetzlich graße Beule in der Hase hinterließ Er mußte seine Jacke davarhalten, um nicht base aufzufallen, aber genau das erregte mich wieder um sa mehr."

„Marita, eine Freundin van uns hatte unser Spiel safart durchschaut, als sie aufkreuzte, denn sa schnell kannte mein Freund seine Hand gar nicht van meiner Muschi reißen. „Na, ihr treibt es ja tall!" lachte sie begeistert „Darf ich da mitmachen?" fragte sie lachelnd Sa kam es, daß unser frivaler Ausflug sehr schnell wieder bei uns zu Hause endete "

„Kaum zu Hause, da warf mich mein Freund in einen Sessel, riß mir die Schenkel auseinander und zag meinen Rack hach „Mmmmmmh, darauf habe ich die ganze Zeit nur gewartet!" rief er begeistert und machte sich sagleich uber meine schan ganz nasse Muschi her, wahrend meine Freundin begeistert zuschauen durfte In wenigen Sekunden saß auch sie breitbeinig neben uns und hatte ihren Slip weit van sich gepfeffert "

„Mein Freund wechselte in schneller Folge von einem Mäschen zum nächsten, so daß wir alle drei geil und hemmungslos erregt wurden. Ich rief ihm zu, daß ich seine Stange lutschen wollte und er stellte sich dazu breitbeinig über mich. Mmmmmh, das war geil. Hemmungslos grapschte ich noch seinem Schwanz und schluckte ihn, so tief ich nur konnte.“

„Ich will Euch beiden beim Ficken zuschauen! rief ich, einer plötzlichen Eingebung folgend. Meine Freundin sprang auch sofort darauf an. Sie hockte sich brietbeinig auf meinen Freund und ich dirigierte seinen zitternden Schwanz in ihr geiles Loch. Mir lief der Saft in der Möse zusammen als sich sein Schwanz mit einem Rutsch in der Muschi verlor.“

„So, jetzt will ich aber auch einmal!" hörte ich mich sagen, denn meine Gedanken kreisten nur um seinen Schwanz. Ich zerrte meine Freundin von seinem Kolben und stieg stattdessen selbst darauf. Ein himmlisches Gefühl zuckte blitzartig durch meine Lenden, als sein riesiger Apparat in meine Möse einfuhr. Wild und völlig hemmungslos ritt ich ihn. Meine Freundin massierte meine Muschi und küßte mich. Nachdem es uns allen gekommen war, lachte mein Freund: „Na, wie wäre es mit frivalem Ausgehen ...?"

SEXY EINBLICKE...

...gewährt uns hier Clarissa. Geil, hemmungslos und dennoch verspielt, zeigt sie alles, was sie hat. Sie läßt sich gerne bewundern, denn das macht sie geil und erregt sie auf wundersame Weise. Diese Ausblicke sollen Sie einstimmen für die nächste Ausgabe von Frivol, die noch geiler und frivoler sein wird!

Vorschau auf Frivol 259:

Heiße Träume

Frivol-Girl Franzi: „Ich lasse mich gerne wie eine Nutte behandeln“

Liebe deinen Nächsten...

OHNE TABUS

frivol

Diese Zeitschrift wird für Erwachsene gemacht. Sorgen Sie bitte dafür, daß sie nicht in die Hände von Kindern und Jugendlichen gelangt!